The image shows the front cover of an old book. The cover is decorated with a marbled paper pattern consisting of numerous irregular, dark, circular or oval shapes, each containing a lighter, concentric ring, creating a cellular or stone-like appearance. The spine of the book, visible on the left, is made of a dark, textured material, possibly cloth or leather. A small, rectangular white paper label is affixed to the lower-left corner of the cover, partially overlapping the spine. The label contains the text 'D. Sp. G.' on the first line and '1223' on the second line, both written in a black, serif font. There is some wear and tear on the cover, particularly near the spine and the label.

D. Sp. G.

1223



1079

UB Düsseldorf

+4126 535 01

**Paul Adam
Düsseldorf**

Preis 50 Pfg.

Ausführliches
PROGRAMM

der

Festlichkeiten und Festakte

der

Jubel-Feier

zur

Erinnerung an das 600jährige Bestehen
Düsseldorfs als Stadt
vom 13. bis 16. October 1888.



Verlag von C. Kraus, Düsseldorf 1888.

600jährige Jubiläums-Feier.

Die einzige
offizielle Festmedaille

nach den Entwürfen der Herren Maler
Th. Rocholl und Graveur **A. Hupp**
ausgeführt,

in ein- und fünf Markgrösse,
hergestellt aus Britannia, Tombak-
Bronce und Silber sind in den kenntlich
gemachten Verkaufsstellen zu dem
Preise v. M. 0,30 bis M. 10,00 à Stück
zu haben.

Alle anderen Medaillen und Fest-
abzeichen sind nicht die

Officiellen.

Nur Herr Graveur

A. HUPP (Stadtbrückchen 7)

hat den Auftrag des Comité's, die
Officiellen Fest-Medaillen und Abzeichen
herzustellen.

Ausführliches Programm
der
Festlichkeiten und Festakte
der
Jubel-Feier
zur
Erinnerung an das 600jährige Bestehen Düsseldorf's als Stadt
vom 13. bis 16. October 1888.

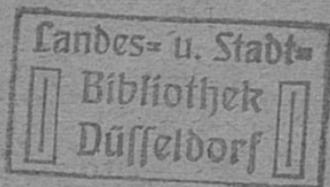
—  Nachdruck nicht gestattet.  —



Verlag von C. Kraus, Düsseldorf 1888.

g. Sp. g. 1223.

~m



07 1322

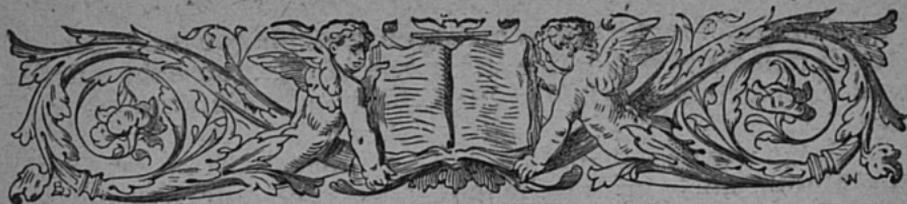


Inhalt.

	Seite
Zur Geschichte Düsseldorfs	5—8
Allgemeines Programm	9
Festkarten	10
Spezielles Programm	
Samstag, 13. October	11—12
Sonntag, 14. October	13
Festzug	
Allegorische Gruppe	16
Nicht costumirte Vereine	16
Historischer Theil	16
Gruppe I. Zeit der Schlacht von Worringen	16
Gruppe II. Zeit des Schlossbaues zu Düsseldorf	17
Gruppe III. Zeit Vereinigung von Berg und Jülich. Bestätigung der Schützengilde 1385	18
Gruppe IV. Brautzug der Jacobe von Baden und des Jung-Herzogs Johann Wilhelm	18
Gruppe V. Herzog Philipp Wilhelm empfängt König Carl II. von England mit feierlicher Pracht in Düsseldorf	19
Gruppe VI. Die glänzende Zeit des Kurfürsten Johann Wilhelm 1700—1716	20
Gruppe VII. Die Zeit des Kurfürsten Carl Theodor	21
Gruppe VIII. Wagen der „Düsseldorpia“	21
Fest-Concert in der städtischen Tonhalle	23

Montag, 15. October	24
Dienstag, 16. October	25
Sehenswürdigkeiten Düsseldorf's	26—28
Theater	28
Oeffentliche Dienstgebäude und Verkehrsanstalten	29—30
Droschkentarif	30—35
Eisenbahnfahrplan	35—39
Stadtplan	40—41
Inserate.	





Zur Geschichte Düsseldorf's.

Der Landstrich am Rhein, in welchem das heutige Düsseldorf liegt, war zur Zeit, als die Römer unter Julius Cäsar zum ersten Mal an den Rhein kamen, von Sigambren bewohnt. Diese verliessen bald nachher die Gegend, und nach längerer Zeit finden wir die Tenkterer an ihrer Stelle. Nach dem Untergange der Römerherrschaft stand das Land unter Fränkischen Königen und bildete einen Theil des Keldachgau's im Ripuarlande; es wurde im 10.—12. Jahrhundert durch die Lothringischen Pfalzgrafen verwaltet. Schon im 11. Jahrhundert kamen kriegerische Verwicklungen mit dem benachbarten Kölner Erzbischofe vor. Um dieselbe Zeit wuchs auf der rechten Rheinseite die Bedeutung der **Herren von dem Berge**, wie sie nach ihrer Stammburg hiessen. Als **Grafen von dem Berge** waren diese gegen Ende des 12. Jahrhunderts Herren des Gebietes, auf welchem an der Düsselmündung der kleine Ort Düsseldorf lag. Der Name wird in einer Urkunde des Jahres 1159 zum erstenmal genannt, und das Dorf gehörte damals dem Edlen Arnold von Tevern. Im Jahre 1206 wurde Düsseldorf zur Pfarre erhoben und ward mehr und mehr geeignet, die Augen der Grafen von dem Berge auf sich zu ziehen, deren mächtigste Gegner am Rhein die Erzbischöfe von Köln waren. Verschiedene Kämpfe hatten bereits früher stattgefunden, als unter dem Grafen Adolf V. von Berg im Jahre 1288 die folgenschwere Ent-

scheidungsschlacht bei Worringen geschlagen und gerade durch den Grafen Adolf zur Entscheidung gebracht wurde; der Erzbischof Siegfrid von Köln wurde Gefangener des Grafen.

Jetzt wurde es möglich, die gewünschte Stadtgründung am Rhein noch im nämlichen Jahre 1288 zur Ausführung zu bringen und damit auch dem Bergischen Lande den Zugang zum Rheinhandel zu öffnen, und so wurde unter dem 14. August 1288 das Dorf Düsseldorf unter Verleihung vieler und bedeutender Privilegien zur Stadt erhoben.

Freilich war damals Düsseldorf noch nicht, und auch sobald noch nicht, von einem Walle rauchender Schornsteine umgeben, rollten noch nicht die eleganten Equipagen durch Alleen und an palastartigen Häusern vorüber; freilich durchzogen damals noch nicht auch in Friedenszeiten schmucke Kriegerschaaren zu Fuss und zu Pferd mit klingendem Spiel die Strassen, und die stillschaffende Muse füllte damals noch nicht die Wände der Gemaldesalons und der Kunstfreunde; aber jenes Jahr, und wenn man es so genau nehmen will, jener Tag bezeichnen den ersten und festen Schritt zu all dem Späteren, zu dem Heutigen und, wir hoffen es, auch zu den noch bevorstehenden Stufen des Wachstums.

Es war ein fester Schritt, jener erste, den Düsseldorf vor 600 Jahren that: denn alsbald finden wir neben der Pfarrkirche (Lambertuskirche) ein Canonicatstift, wir finden Mauern und Thore; das Schloss wird erbaut; die Bevölkerung wächst; der Rheinzoll wird von Duisburg nach Düsseldorf verlegt; die Gewerbe wetteifern mit dem Handel; die Stadt muss erweitert werden; das Alles innerhalb der ersten 40 Jahre. Schon der erste **Herzog von Berg** (Wilhelm I.) machte Düsseldorf zu seiner Residenz (1384), und neue Erweiterungen, neue Verbesserungen waren die unmittelbaren Folgen. Das wiederholte sich in den folgenden Jahrhunderten je nach dem Sinne der Fürsten und dem Drängen der äusseren und inneren Verhältnisse, und einen glänzenden Höhepunkt bildete die allbekannte „fürstlich-jülich'sche Hochzeit“ des Herzogs Johann Wilhelm und der Prinzessin Jakobe von Baden.

Später, in Folge der Erbstreitigkeiten, kamen schlimme Zeiten über Stadt und Land, und erst als es 1614 dem Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm gelungen war, die Brandenburger aus Düsseldorf zu entfernen, hören wir wieder von

Vergrosserungen der Stadt, bis denn sein zweiter Nachfolger, Kurfürst Johann Wilhelm, seine Residenz dem Glanze seines Hofes durchaus entsprechend zu gestalten sich vorsetzte. Das sollte nicht nur durch Vergrosserung und Neubauten (Neustadt, das geplante Prachtschloss) geschehen, sondern ebenso durch Pflege von Kunst und Wissenschaft (Pellegrini, Zanetti, van Douven, Grupello u. s. w.). Ganz besonders hervorzuheben ist die Gründung der berühmten Düsseldorfer Gemäldegalerie; dieselbe machte zwar Düsseldorf noch nicht zur Kunststadt im heutigen Sinne, aber sie veranlasste doch einen grossen Fremdenverkehr und vermochte hierdurch einigen Ersatz zu schaffen für die grossen Lasten, welche zur Bestreitung solchen Aufwandes der Bevölkerung von Stadt und Land auferlegt werden mussten.

Der Tod Johann Wilhelms (1716) machte dieser Pracht plötzlich ein Ende; denn seine Nachfolger residirten nicht mehr in Düsseldorf, sondern in der Pfalz. Erst Karl Theodor, welcher übrigens auch nicht in Düsseldorf residirte, wandte der Stadt wieder seine Fürsorge zu und trat einigermassen in die Fussstapfen Johann Wilhelms; Neubauten (Jägerhof, Marstall), Stadterweiterung (Karlsstadt) und besonders die Gründung der Malerakademie legen Zeugniß davon ab.

Die kriegerischen Ereignisse hatten während all der Zeit schon auch Düsseldorf nicht unberührt gelassen, aber keines hat so gewaltsam eingegriffen, als jene folgenreiche Beschiessung durch die Franzosen am 6. October 1794, wo das Schloss und viele andere Gebäude in Brand gesetzt wurden. Dies schreckliche Ereigniss, welches am Schlusse des ersten halben Jahrtausends die Stadt Düsseldorf, die Tochter von Kriegesstürmen, wieder zu vernichten drohte, steht zugleich am Beginn desjenigen Jahrhunderts, welches für die Folge den Weg zu friedlicher Weiterentwicklung gewiesen und auf dieser Bahn mächtige Schritte bereits gethan hat. Der Beschiessung von 1794 folgte 1802 die Schleifung der Festungswerke und die Umwandlung derselben in Parkanlagen, Alleen und Strassen, dann der vorübergehenden Franzosenzeit der Uebergang an die Krone Preussen. Neues Aufblühen in jeder Hinsicht folgte unter der Fürsorge und dem Wohlwollen der Hohenzollernschen Herrscher und Fürsten. Die neugegründete Kunstschule, das künstlerische Leben neben der Akademie, Theater,

das musikalische Leben, Gewerbe, Industrie, Aufnahme der nächstgelegenen Ortschaften in das Stadtgebiet und die städtische Verwaltung, kurz eine sich stets steigende Fortentwicklung und Hebung nach allen Seiten werden in der Geschichte Düsseldorfs das sechste Jahrhundert der Stadt als dasjenige kennzeichnen, in welches die Stadt nach einer fast exotischen Blüthezeit unter den bedenklichsten Vorbedeutungen eintrat, und aus welchem sie als die schöne Garten-, Handels-, Industrie-, Kunst- und Grossstadt hervortritt in ihr siebentes Jahrhundert, demselben die hohe Aufgabe hinterlassend, in gleichem Schritt mit den wachsenden Nachbarstädten sich zu entwickeln und doch keine der Bedeutungen zu opfern, die es jetzt in sich vereinigt. Möge echter Bürgersinn, offenes Auge und offenes Herz für alles Schöne und Edle, vor allem aber rechter Gemein-sinn die Bürgerschaft für alle Folgezeit zu einer einigen Bürgergemeinde im wahren Sinne des Wortes zusammenschliessen!



Allgemeines Programm.

Samstag:

Festgeläute; Zapfenstreich; Gesangsvorträge der hiesigen Gesangsvereine vor der festlich geschmückten Kunsthalle (Kolossalstatue der Germania u. s. w.); Beleuchtung der Denkmäler der Stadt.

Sonntag:

Vormittags: Festgottesdienst in allen Kirchen und in der Synagoge.

Mittags 12 Uhr: Sammeln des Festzuges auf dem Exerzierplatz.

Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Festzuges. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Festakt vor der Kunsthalle.

Abends 8 Uhr: Vokal- und Instrumental-Concert in der Tonhalle.

Montag:

Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe zum historischen Festspiel im Stadt-Theater.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Festconcert im zoologischen Garten.

Abends 6 Uhr: Im Stadt-Theater lebende Bilder mit Dichtung von Hauptmann a. D. Henoumont.

Dienstag:

Vormittags 10 Uhr: Oeffentliche Versammlung des historischen Vereins für den Niederrhein, des Düsseldorfer Geschichtsvereins und anderen historischen Vereinen in der Tonhalle. Im Anschluss daran Besuch der historischen Ausstellung in der Kunsthalle.

Nachmittags 2 Uhr: Festessen.

Abends 8 Uhr: Vokal- und Instrumental-Concert in der Tonhalle.

Festkarten.

Die Festkarten, welche zum Preise von 5 Mark auf dem Centralbureau (Elberfelderstrasse 5) zu haben sind berechtigen die Besitzer zur Theilnahme an allen Festlichkeiten der Tage vom 13. bis 16. October mit Ausschluss der Festspiel-Aufführungen am Montag und des Festessens am Dienstag. Die sonstigen Berechtigungen etc. sind aus folgendem Verzeichniss ersichtlich:

1. Festabzeichen (Festmedaille mit Schleife).
 2. Ausführliches Programm in Brochürenform.
 3. Freier Eintritt in den abgesperrten Raum vor der Kunsthalle.
 4. Freier Eintritt auf dem Exerzierplatz am Sonntag.
 5. Freier Eintritt zu den Concert-Aufführungen und Festversammlungen in der Tonhalle.
 6. 25 Proz. Preisermässigung im Stadt-Theater (Festspiel-Aufführung).
 7. Freier Besuch der Flora.
 8. Freier Besuch des Festconcerts im zoologischen Garten.
 9. Freier Besuch des historischen Museums.
 10. Freier Besuch der Schulte'schen Ausstellung.
 11. Freier Besuch des Gemäldesalons von Bismeyer & Kraus.
 12. Freier Besuch des Gewerbe-Museums.
 13. Freier Besuch der Sammlungen der Akademie.
 14. Freier Besuch der historischen Ausstellung in der Kunsthalle.
-

Samstag, den 13. October 1888:

Allgemeine Beflaggung der Stadt.

Morgens 11 Uhr:

Feier in den Schulen.

Abends 7 Uhr:

✦ Vorfeier: ✦

Beleuchtung der Denkmäler.

Programm hierzu:

1. Ein Musikkorps (11. Husaren) umgeben von fackeltragenden Mitgliedern des Oberbilker Turnvereins und gefolgt von dem Männergesangverein Concordia-Flingern zieht von dem Wehrhahn durch die Schadowstrasse, Schadowplatz, Elberfelderstrasse, Alleestrasse (östlich) vor die Kunsthalle.
2. Ein Musikkorps (5. Ulanen) zieht, umgeben von fackeltragenden Mitgliedern des Bilker Schützenvereins und gefolgt von dem Männergesangverein Liederkranz-Bilk von der Flora durch die Friedrichsstrasse, Königsallee, Benratherstrasse, Breitestrasse, Grabenstrasse, Stadtbrückchen, Alleestrasse (westlich) zur Kunsthalle.
3. Ein Musikkorps (Nehl'sche Kapelle) zieht von dem Luftballon, umgeben von fackeltragenden Mitgliedern des St. Sebastianus-Schützen-Vereins und gefolgt von dem städtischen Männergesangverein, Rochus-Männergesangverein, Quartettverein, über die Kaiserstrasse, Feldstrasse, Jägerhofstrasse, Ratinger-Thor, Alleestrasse (westlich) zur Kunsthalle.
4. Ein Musikkorps (Regt. 39) zieht, umgeben von fackeltragender Feuerwehr und gefolgt von dem Männergesangvereinen Olympia und Harmonie von der Bergerallee über die Citadellstrasse, Hafenstrasse, Flingerstrasse, Neustrasse, Friedrichsplatz zur Kunsthalle.

Alle Abtheilungen treffen punkt 7³/₄ Uhr vor der Kunsthalle ein und nehmen Aufstellung auf dem freigehaltenen Platze zwischen der Tribüne und der Kunsthalle; die

Musikkapellen nach dem Hofgarten, die Sänger nach der Kunsthalle und zwar so, dass Zug 4 auf dem linken Flügel (südlich) steht, dann Zug 2, dann 1 und zuletzt Zug 3. Das dortselbst errichtete Denkmal ist mit roth und weissem Magnesiumlicht beleuchtet.

Ovation vor dem Denkmal.

Die Musikkapellen spielen gemeinschaftlich ein einleitendes Stück.

Die sämmtlichen Männergesangsvereine singen unter Leitung des Herrn Musikdirektor Tausch das Weihelied: „Dir möcht' ich diese Lieder weihen“.

Lebehoch auf Se. Majestät den Kaiser.

Die Musikkapellen intoniren die Volkshymne. Allgemeines Lied (Volkshymne zwei Strophen.)

Hoch auf die Jubel-Stadt. Allgemeines Lied: (Rheinlied von Peters 2 Strophen).

Die Musikkapellen spielen den Malkastenmarsch von Tausch.

Die vier Züge ziehen um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr in vier Richtungen ab: Der erste Zug durch die Alleestrasse (östlich), Elberfelderstrasse, Königsallee, Blumenstrasse, Königsplatz, daselbst Gesangsvortrag; Eckstrasse, Klosterstrasse, Karlsstrasse zur Kölnerstrasse.

Der zweite Zug zieht durch die Alleestrasse (westlich), Kasernenstrasse, Benratherstrasse, Hohestrasse zum Schwanenmarkt, daselbst Liedervortrag, dann durch die Haroldstrasse, Elisabethstrasse.

Der dritte Zug zieht den Friedrichsplatz hinunter, durch die Mühlenstrasse, Burgplatz zum Marktplatz, woselbst vor dem erleuchteten Johann Wilhelm-Denkmal ein Liedervortrag stattfindet, dann durch die Marktstrasse, Flingerstrasse, Mittelstrasse, Grabenstrasse, Kasernenstrasse.

Der vierte Zug zieht durch die Alleestrasse (westlich), Communicationsstrasse, Flingerstrasse, Mittelstrasse zum Karlsplatz, dortselbst Liedervortrag, dann zur Bilkerstrasse.

Zu jeder Gruppe gehören zwei berittene Führer, welche darauf zu achten haben, dass die vorgeschriebenen Wege innegehalten werden, die Züge vor der Kunsthalle pünktlich eintreffen und richtig aufgestellt werden.



Sonntag den 14. October 1888.

Festgottesdienst:

Morgens 9 Uhr feierliches Hochamt in St. Lambertus, St. Andreas, St. Maximilian und Franziskanerkirche.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr desgl. in Dominikanerkirche, Pfarrkirche Derendorf, Bilk und Volmerswerth.

8 $\frac{1}{2}$ Uhr Festgottesdienst in der Klosterkirche der Kreuzschwestern.

Garnisonkirche: 8 Uhr kath., 10 Uhr evang. Militärgottesdienst.

Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr Festgottesdienst in der Johannis-kirche.

Festgottesdienst in der Synagoge, im Anschluss an den Morgengottesdienst.

Mittags 12—1 Uhr: Festgeläute.

Mittags: **Festzug.**

Der Festzug stellt acht verschiedene für die Stadt Düsseldorf bedeutsame Ereignisse und Zeitabschnitte dar.

Die erste Gruppe schildert die Zeit des Grafen Adolf V. von Berg, des Siegers in der Schlacht zu Worringen, der an der Seite des Herzogs Johann von Brabant am 5. Juni 1288 mit dem bergischen Aufgebot und den Kölner Bürgern den Sieg über Erzbischof Siegfried von Köln und dem Grafen Rainald von Geldern entschied und hierbei den Erzbischof selbst gefangen nahm. Am 14. August 1288 verließ Graf Adolf dem Dorfe an der Düssel das Markt-

recht, eigene Gerichtsbarkeit, eigenes Canonikat und ermöglichte und bezweckte durch ersteres Recht namentlich die Niederlassung von städtischen Innungsmeistern und Gewerbetreibenden.

Der Festzug stellt die Sieger in der Schlacht von Worringen wie den gefangenen Erzbischof, auch die Schöffen der Stadt Düsseldorf dar.

Die zweite Gruppe schildert die Zeit des Grafen Wilhelm von Berg (1360—1405), welcher am 24. Mai 1380 von König Wenzel zum Herzog erhoben wurde. Dieser erbaute um 1383 das alte Schloss am Rhein, vollzog die Eingemeindung von Golzheim, Derendorf, Bilk und Hamm, errichtete eine Münzstätte und den Rheinzoll.

Die dritte Gruppe schildert die Zeit des Herzogs Adolf VII. von Berg (1405—1437), welcher 1423 das Herzogthum Jülich ererbte, das von da ab bis 1801 mit Berg vereinigt blieb und 1435 die Schützengilde bestätigte, welche jetzt noch als St. Sebastianus Schützenverein in Düsseldorf besteht.

Der Festzug stellt diese beiden wichtigen Ereignisse dar, letzteres von dem Schützenverein selbst gestellt.

Die vierte Gruppe stellt die Zeit des letzten Gliedes aus dem Mannesstamme des alten Grafengeschlechtes, Herzogs Johann Wilhelm (1575—1600) dar und schildert die glänzendste Hoffestlichkeit des damaligen Jahrhunderts: Die Hochzeit des Herzogs mit der Prinzessin Jakobe von Baden, deren begeistertste Schilderung Graminaeus hinterlassen hat. Im Festzuge erscheinen der Marschall Schenkern, der Graf Wirich von Dhaun, der Ritter Dietrich von Hall, der Hofmeister Ossenbroich, sowie die vier Schwestern des Herzogs, Maria Eleonore, spätere Gemahlin des Herzogs Albrecht Friedrich von Preussen, Anna, spätere Pfalzgräfin von Neuburg, Magdalena, spätere Pfalzgräfin von Zweibrücken und Sibylla, letztere die siegreiche Gegnerin der am 3. September 1597 gestorbenen Jakobe von Baden.

Die fünfte Gruppe schildert aus der Zeit des hochgebildeten Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Neuburg (1653—1679) den festlichen Empfang, den dieser am 14. Oktober 1654 dem damals vertriebenen König Carl II. von England in Düsseldorf bereitete. Minister Clarendon, der seinen König begleitete, beschreibt in seinen

Memoiren diesen Besuch, an den Pfalzgraf Philipp Wilhelm den grossen Plan knüpfte, König Carl II. wieder auf den englischen Thron zu führen und die puritanische Republik Cromwells zu stürzen.

Die sechste Gruppe schildert die Zeit des Kurfürsten Johann Wilhelm 1690—1716, Kurfürst von der Pfalz, Pfalzgraf von Neuburg, Herzog von Jülich, Cleve, und Berg, unseres alten Jan Willem, dessen Denkmal auf dem Markte steht.

Derselbe erbaut die Neustadt, stiftet die Gemäldegalerie. Im Zuge erscheint ausserdem die berühmte Monheim'sche kurfürstliche Partikularschule.

Die siebente Gruppe schildert die Zeit Carl Theodors, des Kurfürsten von der Pfalz und Bayern, Herzog von Jülich, Cleve und Berg (1742—1799). Derselbe erbaute die Carlsstadt, begründete die Malerakademie, die Rechtsfakultät, die Landesbibliothek, das Theatrum anatomicum. In seine Zeit fällt die Beschiessung Düsseldorf durch die französischen Sansculotten (5./10. 1795), welche dargestellt ist durch die kaiserliche Artilleriebesatzung unserer Stadt.

Die achte Gruppe schildert die preussische Herrschaft namentlich die Befreiungskriege und die ersten Jahrzehnte des Jahrhunderts.

Der Zug schliesst mit einer Versinnbildlichung Düsseldorf und seiner Bedeutung an Kunst, Musik, Poesie, Handel und Gewerbe unter der preussischen Herrschaft.

Von Mittags 12 Uhr ab:

Auffahrt der Festwagen

auf den Exerzierplatz.

Mittags $1\frac{1}{2}$ Uhr: der Standpunkt der verschiedenen Gruppen wird durch Markirfahnen bezeichnet.

Mittags 1 Uhr: drei Trompetensignale. Ordnung der verschiedenen Gruppen des Zuges nach der unten gedruckten Zugordnung. Musikvorträge der Kapellen.

Nachmittags punkt 2 Uhr: Zwei Signalschüsse. Der Festzug verlässt den Exerzierplatz.

Zug-Ordnung.

I. Allegorische Gruppe.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Herr **Klein-Chevalier**.

Costumirtes Musikcorps.

Herold mit dem Banner der Stadt Düsseldorf.

4 Pagen mit den Sinnbildern von Kunst, Handel, Schifffahrt und Industrie.

Prachtwagen:

Vater Rhein mit den Düsselnixen.

II. Die nicht costumirten Vereine

in Gliedern von sechs Personen mit ihren Fahnen und Emblemen.

III. Historischer Theil.

Gruppe I.

Zeit der Schlacht von Worringen 1288.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Maler **Wilhelm Beckmann**.

Altdeutsches Musikcorps zu Pferde.

Feldhauptmann zu Pferde.

Reisige und Ritter (Heinrich v. Windeck, Arnold v. Diert, Johann v. Merode, Graf Otto v. Waldeck, Graf Eberhard v. d. Mark u. A.)

Berittener Bannerträger.

I. Geschützwagen (n. Zeichnung von Prof. Alb. Baur).
mit Bedienung.

Edler von Loe Ritter Rancholdus von Pempelfort und Adolf von Flingern.

Reisige.

Graf Adolf von Berg.

Der gefangene Erzbischof Siegfried von Köln.

Drei Schöffen der Stadt Düsseldorf.

Münzmeister.

Reitergruppe und Kriegersleute.

Arnold von Tyvern, der Grundherr von Düsseldorf.

II. Geschützwagen (n. Zeichnung von Prof. Alb. Baur)

mit Bedienung.

Bannerträger zu Pferde.

Reisige und Ritter.

Gruppe II.

Zeit des Schlossbaues zu Düsseldorf 1383.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Maler **Wilhelm Beckmann.**

Herold zu Pferde.

Bannerträger.

Schöffen von Golzheim, Derendorf, Bilk und Hamm.

Bauleute und Zimmerer.

Altdeutscher Frachtwagen.

Bauleute, Fischer und Ansiedler.

Das Modell des Schlosses, von acht Zimmerleuten

getragen.

Baumeister.

Herold.

2 Pagen.

Graf Wilhelm von Berg und Gemahlin.

2 Edelpagen zu Pferde.

Graf Wilhelm von Jülich und Gemahlin.

Berittener Bannerträger.

Jäger mit Hunden.

Graf Adolf von der Mark und Gemahlin.

Walram v. Virneburg, Friedrich v. Reifferscheidt
mit Gefolge.

Graf Rainold von Geldern.

Anführer der Bogenschützen.

30 Bogenschützen des Grafen von Berg.

Gruppe III.

Zeit Vereinigung von Berg und Jülich, Bestätigung der Schützengilde 1435.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Maler Wilhelm Beckmann.

Herold.

Berittener Bannerträger in Rüstung.

Trommler und Pfeifer.

10 Fanfarenbläser zu Pferde.

16 Pagen mit dem Königssilber des St. Sebastianus
Schützenvereins zu Düsseldorf.

Bannerträger.

Herzog Adolf V. von Berg mit Gemahlin.

Die Herren von Plattern und Reifferscheidt in Rüstung.

Ritter des von Herzog Arnold 1444 gestifteten
Hubertusorden (noch in Bayern existierend.)

Reisige.

Jagdfolge.

Schützenzug mit Königsvogel.

Pritschmeister.

Zeiger und Merker.

Bogenschützen.

Gruppe IV.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Maler Edmund Massau.

Brautzug der Jacobe von Baden und des Jung Herzogs Johann Wilhelm 1583.

Musik.

Herold zu Pferde.

Geharnischer zu Pferde mit Fahnen.

Fahnenwache in Harnisch zu Fuss.

12 Brautfackelträger.

Brautwagen mit dem Brautpaar, Pagen und Jungfrauen

12 Brautjungfern.

Prinzessin Maria Eleonore.

„ Sibilla.

„ Anna

„ Magdalena.

Marschall Schenkern.

Hofmeister Ossenbroich.

Vizekanzler Hardenrath.

Gräf Wirich von Dhaun.

Werner Paland von Breidenbend.

Dietrich von Hall.

Gefolge von Damen und Herren.

Gruppe V.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Maler **Jakobus Leisten.**

**Herzog Philipp Wilhelm empfängt König Carl II.
von England mit feierlicher Pracht in Düsseldorf.**

1654.

Berittenes Trompetercorps.

Standartenträger mit dem Wappen von England.

12 Begleiter.

2 Ritter in schwarzer Rüstung.

1 Standartenträger mit dem jülich-cleve-bergischen

Wappen.

10 Panzerreiter.

Edelleute.

14 Markgrafen und Grafen: Graf zu der Lippe,
Marschall von Cronaulen, Kuebel von Katzenellenbogen.

10 Pagen.

Der Magistrat von Düsseldorf: Marschall von Waldenberg;
der Amtmann von Jülich; von Harff, Amtmann zu Lenenberg
und Lülldorf; von Nesselradt, Amtmann zu Blankenberg;
von Scheidt, Amtmann zu Solingen; von der Beck, Amtmann zu Unna.

Prachtwagen: König Carl von England und Kurfürst
Philipp Wilhelm mit zwei Pagen.

Reiter.

Fussvolk.

Gruppe VI.

Gruppenführer und künstlerische Leitung:
Maler **Fritz Neuhaus.**

Die glänzende Zeit des Kurfürsten Johann Wilhelm 1700—1716.

- 1 Herold zu Pferd,
- 6 Leibwachen des Jan Willem,
- 1 Bannerträger.

Anna Maria Louisa von Medici, zweite Gemahlin des Jan Willem (zu Pferde).

mit

- 1 Pferdeführer, einem Mohren,
- 4 Hofdamen derselben zu Pferd mit
- 4 Pferdeführern,
- 5 Freiherren etc.: Freiherr Christian von Spee im
Harnisch zu Pferd, Freiherr von Loë,
- 6 Leibwachen des Jan Willem zu Fuss,
- 5 Hofmaler: Joh. Franz van Douven, Adrian van
der Werff, Johann Spielberg, Gottfried Schalken, Johann
Franciscus Cassioni.

Der Prachtwagen des Jan Willem.

Auf dem Wagen:

Kurfürst Jan Willem, umgeben von:

- 5 Hofmalern, besichtigt die Skizze seiner Reiterstatue,
angefertigt von seinem
Hofstatuarius Gabriel Grupello,
- 1 Allegorische Frauengestalt,
- 5 Hofräthe und Cavalliere: Kurfürstl. Hofrath Kamp-
hausen,
Wilb. Sommers, Bürgermeister,
- 5 Schöffen, Schreiber etc. zu Fuss,
- 2 Gensdarmen zu Pferd,
- 1 Magister der Monheim'schen Schule,
- 15 Lateinschüler,
- 5 Studenten.

Gruppe VII.

Die Zeit des Kurfürsten Carl Theodor. (1742—1799.)

Gruppenführer und künstlerische Leitung:

Maler **Kehren** und **Ernst Bosch**.

Berittenes Musikcorps.

Jäger zu Pferde.

Jäger zu Fuss mit Hunden und Falken.

Jagdbeute.

Jagdgesellschaft zu Fuss und zu Pferde.

Grosser Jagdwagen, ausgeführt von der Schützen
gesellschaft Wilhelm Tell.

Kurfürst Karl Theodor zu Pferde.

Dessen Gefolge.

Die k. k. österreichische Artilleriebesetzung der
Stadt Düsseldorf bei der Beschiessung 1785.

Zwei Kanonen mit Bespannung.

Oesterreichische Artillerie.

Nach Entwürfen des Herrn Prof. Hünten.

Gruppe VIII.

Das neunzehnte Jahrhundert.

Gruppenführer und künstlerische Leitung: **C. Gehrts**.

Musikcorps.

Bergischer Landsturm, entworfen von Prof. Hünten.

Bergische Lanciers, entworfen von Maler Rocholl.

Typen preussischer und russischer Truppen 1815,
entworfen von Maler Rocholl.

Wagen der „Düsseldorpia“.

1 Fahnenträger zu Pferde (Düsseldorfer Löwe).

2 Pagen (zur Seite).

3 Führer der Pferde.

Der Wagen. (6 Damen. — 1. Düsseldorpia. —

2. Handel. — 3. Industrie. — 4. Bildende Kunst. —

5. Dichtkunst. — 6. Musik).

8 Knaben mit grossen Palmzweigen (Pagen) zur Seite des Wagens.

2 Standartenträger hinter dem Wagen.

Künstler, Handwerker-Zünfte, Patrizier.

Der Eintritt zum Exerzierplatz ist Personen, die nicht im Besitze einer Festkarte sind, nur gegen Zahlung von 1 Mark gestattet.

Der Zug zieht durch die Breitestrasse, Alleestrasse, Bazarstrasse, Königsallee, Friedrichsstrasse, Herzogstrasse, Elisabethstrasse, Haroldstrasse, Hohestrasse, Mittelstrasse, Karlsplatz (nördlich), Bergerstrasse, Flingerstrasse, Hunsrücken, Bolkerstrasse, Burgplatz, Mühlenstrasse, Neubrückestrasse, Ratingerstrasse, Alleestrasse (östlich), Bazarstrasse, Schadowstrasse, Eckstrasse, Königsplatz, Bismarckstrasse, Oststrasse, Wehrhahn, Schadowstrasse, Elberfelderstrasse, Alleestrasse (westlich), zur Kunsthalle.

Die Zugordnung wird gehandhabt durch Mitglieder der Turnvereine, welche längs demselben eine Kette bilden. Es wird gebeten, deren Anordnungen bezüglich des Marschtempo und dergleichen pünktlich zu folgen.

Der Platz zwischen dem Theater und der nördlichen Seite des Friedrichsplatzes ist abgesperrt und Personen, welche nicht im Besitze einer Festkarte sind, nur gegen Zahlung von 1 Mark zugänglich. Eintrittskarten zu der Tribüne sind im Vorverkauf zu 2 Mk. zu haben. Kassapreis 3 Mk.

Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr trifft die Spitze des Zuges an dem Monument vor der Kunsthalle ein. Dasselbst haben die nicht im Zuge befindlichen Gesangsvereine auf der Strasse an der Ratingermauer Aufstellung genommen.

Namens der einzelnen Gruppen legen die hervorragenden historischen Persönlichkeiten huldigend Kränze und Fahnen zu Füßen des Denkmals nieder. Die Gruppen stellen sich auf dem freigehaltenen Platze auf. Gesamtchor der sämtlichen Kapellen: Uebergabe der Huldigungsadresse. Hoch auf Se. Majestät den Kaiser! Poetische Festrede. Hoch auf das Blühen und Gedeihen der Stadt Düsseldorf!

Allgemeiner Festgesang: „Die Wacht am Rhein“.

Abends 7¹/₂ Uhr:

Im
Kaisersaale der städtischen Tonhalle

Fest-Concert

der vereinigten Sängers Düsseldorf (circa 400) unter Leitung
des Königl. Musikdirectors Herrn Julius Tausch
und unter gefl. Mitwirkung des Herrn Bernh. Flintz
und der Kapelle
des Niederrheinischen Füsilier-Regiments Nr. 39,
Dirigent: Herr Kapellmeister W. Kohn.

Programm:

1. Vortrag der Militär-Kapelle: Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.
2. Männerchöre a capella:
 - a) „Die Ehre Gottes“ von L. van Beethoven.
 - b) „Der Rhein“ von C. Steinhauer.
3. Vortrag der Militär-Kapelle: „Festmarsch“, zur Feier componirt von R. Zerbe, unter Leitung des Componisten.
4. Lieder, vorgetragen von Herrn B. Flintz:
 - a) „Hirtenlied“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
 - b) „Harald“ von F. Hiller.
5. Männerchöre a capella:
 - a) „Sonntags am Rhein“
 - b) „Rheingruss“ } von Jul. Tausch.
6. Hymne, zur Jubelfeier gedichtet von Th. Groll, für Männerchor und Orchester componirt von Rob. Kratz, unter Leitung des Componisten.
7. Vortrag der Militär-Kapelle: Vorspiel zum Bühne-Weih-Festspiel Parsifal von Richard Wagner.
8. Lieder, vorgetragen von Herrn B. Flintz:
 - a) „Falsche Bläue“ von J. Tausch.
 - b) „Wanderlied“ von R. Schumann.
9. Männerchöre a capella:
 - a) „Hoffen und Harren“ von C. Wilhelm.

b) „Ritters Abschied“ von Plötz.

c) „Der frohe Wandersmann“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.

10. Vortrag der Militär-Kapelle: Einzug der Krieger und Barden aus der Oper Merlin von C. Goldmark.

Nachher Réunion mit musikalischen Vorträgen.

Der Eintritt zur Tonhalle ist den Festkarten-Inhabern unentgeltlich gestattet. Der Eintrittspreis beträgt für die Person 1 M. 50 Pfg. Der von Jedermann besonders zu zahlende Preis für einen der numerirten Plätze auf der I. Galerie beträgt 75 Pfg.

Montag den 15. October.

Vormittags 10¹/₂ Uhr:

Generalprobe des Festspiels

im Stadttheater. Näheres besagt der Theaterzettel. Preise der Plätze, Schauspielpreise (siehe Seite 28). Für die Festkartenbesitzer 25% Ermässigung.

Nachmittags 3 Uhr:

Concert im Zoologischen Garten.

Programm an der Kasse.

Abends 6 Uhr:

Fest-Vorstellung

im Stadttheater, bestehend aus Dichtung von Herrn Hauptmann a. D. Henoumont, und lebenden Bildern. Der Text gesprochen von Herrn Professor Dingeldey. (Die Ausgabe des Textes erfolgt auf Wunsch des Dichters erst Abends an der Kasse.) Lebende Bilder:

1. Bild: Germanen u. Düsselnixen, gestellt von Frenz.
2. Bild: Schlacht bei Worringen, gestellt von Neuhaus.
3. Bild: Jacobe von Baden, gestellt von Pütz.
4. Bild: Ein erster Gruss aus Kurbrandenburg, gestellt von Petersen und Zieger.
5. Bild: Jan Willem und Grupello, gestellt von Pohle

6. Bild: Einzug der Revolutionstruppen, gestellt von Kampf.

7. Bild: Unter dem Zollernaar, gestellt von Spatz.

Orchester: Die städtische Kapelle. Dirigent für den musikalischen Theil Herr Musikdirector Willemsen.

Preise der Plätze: erhöhte Opernpreise (siehe Seite 28). Für die Festkartenbesitzer 25% Ermässigung.

Dienstag den 16. October.

Vormittags 10 Uhr im Galleriesaal der städtischen Tonhalle:

Fest-Versammlung

des

historischen Vereins für den Niederrhein

und des

Düsseldorfer Geschichts-Vereins.

Nachmittags 2 Uhr:

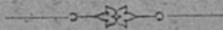
Grosses Fest-Essen

in der städtischen Tonhalle. Tafelmusik ausgeführt von dem Trompetercorps des 11. Husaren-Regiments.

Banketkarten zu 4 Mk. werden nur bis Montag den 15. October Mittags ausgegeben.

Abends 8 Uhr:

Grosses Vokal- und Instrumental-Concert in allen Räumen der städtischen Tonhalle. Eintrittspreis 1 Mark; für Festkartenbesitzer frei.



Sehenswürdigkeiten Düsseldorfs.

Städtische Kunsthalle auf dem Friedrichsplatz, Eingang Alleestrasse, enthält ausser Werken moderner Künstler die städtische Gemälde-Galerie, eine Kupferstichsammlung und permanente Ausstellung, sowie bis Ende Oktober die **historische Ausstellung** aus Anlass des 600jährigen Bestehens der Stadt Düsseldorf. Entrée 50 Pfg. Mittwoch frei.

Historisches Museum am Burgplatz. Geöffnet Mittwochs und Sonntags von 11—1 Uhr. Entrée frei.

Gewerbe-Museum am Burgplatz. Reichhaltige Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände. Geöffnet täglich ausser Montag, von 10 bis 3 Uhr gegen 50 Pfg., Mittwochs frei.

Königl. Kunst-Akademie am Sicherheitshafen, enthaltend:

- a. Gemäldesammlung in der Aula, unter Anderem: Maria Himmelfahrt von Rubens, Madonna von Cima de Conegliano, Madonna von Bellini.
- b. Museum Ramboux. Eine Sammlung von 248 Aquarellen nach den kunstgeschichtlichen Werken der christlichen Malerei in Italien von der frühesten Epoche bis zu ihrer höchsten Blüthezeit. Catalog 1 Mk. Entrée a und b Sonntags von 11—1 Uhr frei, sonst 50 Pfg.
- c. Antiken-Kabinet, eine reichhaltige Sammlung Gypsabgüsse. Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr, Sonntag von 12—1 Uhr frei, sonst 50 Pfg.
- d. Kupferstich-Kabinet, eine Sammlung von über 24,000 Nrn., sowie 14,000 Handzeichnungen aller Schulen und Kupferstiche, auch eine Radirung in Kupfer,

von Raphael selbst gestochen, eine Madonna darstellend. An allen Wochentagen, ausschliesslich der Ferien frei, sonst 50 Pfg. In dieser Abtheilung ist auch die Bibliothek untergebracht.

Permanente Kunst-Ausstellung von **Bismeyer & Kraus**, Bazarstrasse 7/8, Gemälde-Salon moderner Meister, verbunden mit reichhaltigem Lager von Kupferstichen, Radirungen, Photographien etc. etc. Entrée 50 Pfg.

Permanente Kunst-Ausstellung von **Ed. Schulte**, Allee-strasse 42. Den ganzen Tag über geöffnet. Entrée 50 Pfg.

Corneliusdenkmal auf dem Corneliusplatz nebst gegenüberliegendem Springbrunnen.

Reiterstandbild des Kurfürsten Johann Wilhelm von Grupello, auf dem Marktplatz.

Marmorstatue des Kurfürsten Johann Wilhelm, Hof des Historischen Museums am Burgplatz.

Mariensäule auf dem Maxplatz.

Schadow-Denkmal von Professor Wittich, auf dem Schadowplatz.

Stephanien-Denkmal von Bayerle, im botanischen Garten, hinter dem Stadttheater.

Weyhe-Denkmal im Hofgarten, nahe dem Jägerhof.

Hofgarten mit dem botanischen Garten.

Jägerhof (Schloss) an der Jacobistrasse.

Malkasten mit dem herrlichen Jacobi'schen Garten.

Städtische Tonhalle mit grossen Sälen und schönen Gartenanlagen.

Internationales Panorama, Schadowstr. 25.

Zoologischer Garten.

Floragarten mit Palmenhaus.

Der alte Friedhof mit vielen schönen Denkmälern.

Lambertuskirche am Stiftsplatze mit dem Mausoleum Herzogs Wilhelm V.

Andreas-Pfarrkirche, Andreasstrasse, mit sehenswerthen Grabmälern und Gemälden.

Maxkirche am Maxplatz, mit schönen Gemälden.

Ev. Johanneskirche am Königsplatz.

Aula des städt. Realgymnasiums, Klosterstrasse 7, mit schönem Freskenfries von Bendemann. Tägl. geöffnet. Entree 50 Pfg. Sonntags von 2—4 Uhr frei.

Das neue Rathhaus am Markt.

Kunstgewerbeschule am Burgplatz.

Höhere Bürgerschule am Fürstenwall.

Provinzial-Ständehaus an der Reichsstrasse.

Geburtshaus von Peter von Cornelius, Kurzestrasse 15.

Geburtshaus von Hch. Heine, Bolkerstrasse 53.

Geburtshaus von Friedrich und Heinrich Jacobi, Marktstrasse 11.

Sterbehaus von Immermann, Ratingerstrasse 45.

Sterbehaus von v. Schadow, Hofgartenstrasse 8.

Schadowstrasse 30, Gedenktafel mit der Inschrift: Hier schrieb Mendelssohn 1833 das Oratorium „Paulus“.

Alleestrasse 44, Gedenktafel an Robert Schumann.

Theater.

Düsseldorfer Stadttheater. Direction: Carl Simons. Täglich Vorstellung.

Preise der Plätze:

	Schauspiel.	Oper.
I. Rang-Proscenium, Parquet-Proscenium	5,— M.	6,— M.
I. Rang-Balkon	3,— "	4,— "
I. Rang-, Mittel- und Seitenloge, Parquet, Parquetloge	2,50 "	3,— "
II. Parquet, II. Rang-Balkon	1,50 "	2,— "
II. Rang Seitenloge	1,25 "	1,50 "
Parterre	1,— "	1,— "
Gallerie	—,50 "	—,50 "

Oeffentliche Dienst- etc. Gebäude und Verkehrs-Anstalten.

- Aich-Amt, Schadowstrasse 30.
Archiv, Königl., Josephinenstrasse 8.
Arrest- und Correctionsanstalt, Königl., Academiestrasse 1.
Bergisch-Märkische Bank, Königsplatz 15/16.
Betriebs-Amt, Berg.-Märkisches, Königsallee 52.
Betriebs-Amt, rechtsrheinisches, Friedrichsstrasse 28 a.
Büreau für Umgestaltung der Bahnhofs-Anlagen, Bilker-
strasse 14.
Bürgerschule, Höhere, Klosterstrasse 11/13.
" " Fürstenwall
Feuerwehr-Depot, Academiestrasse 5.
Gas- und Wasserwerks-Direction, Louisenstrasse 47.
General-Commission, Königl., Thalstrasse 51.
Gewerbegericht, Königsplatz 40.
Gymnasium, Königl., Alleestrasse 32.
Handelskammer, Königl., Königsplatz 40.
Hauptsteuer-Amt, Königl., Dammstrasse 1.
Hypotheken-Amt, Königl., Friedensstrasse 11
Justizgebäude, Königl., Königsplatz 40.
Katasteramt I, Königl., Duisburgerstrasse 83.
" II, " Schützenstrasse 6.
Kunstacademie, Kö. igl., am Sicherheitshafen.
Kunst- und Gewerbemuseum, Burgplatz 2.
Kunst- und Gewerbe-Schule, Burgplatz 2.
Lagerhaus, städtisches, Rheinwerft 4.
Landesbibliothek, Königl., Burgplatz 2.
Landrathsamt des Stadtkreises, Rathhaus, Zimmer 27
Landrathsamt des Landkreises, Königl., Klosterstrasse 23.
Montirungs-Depot, Königl., Ratingenstrasse 2.
Polizei-Amt, Markt 4
Büreau des 1. Polizeibezirks, Stube 64 im Polizeigebäude.
Büreau des 2. Polizeibezirks, Fischerstrasse 27.
Büreau des 3. Polizeibezirks, Schadowstrasse 91.
Büreau des 4. Polizeibezirks, Cölnerstrasse 69.
Büreau des 5. Polizeibezirks, Friedrichsstrasse 94.
Ober-Post- und Postdirection, Haroldstrasse 13.

Hauptpostamt, Kasernenstrasse und Haroldstrassen-Ecke.

Filialen: Ratingerstrasse 49, Wehrhahn 2, Kronprinzenstrasse und Bilkerallee-Ecke, Münsterstrasse 59, Grafenbergerchausee 98, Grafenberg 22, Ellerstrasse 215, Hamm 184 a. — Geöffnet von Morgens $\frac{1}{2}$ 8 bis Abends 8 Uhr, Sonntags von Morgens 8—9, Abends 5—7 Uhr.

Proviand-Amt, Königl., Neusserstrasse 67.

Provincial-Feuer-Societät, Friedrichsstrasse 66, 68.

Provincial-Ständehaus, in den Anlagen zwischen Elisabeth-, Reichs- und Wasserstrasse.

Rathhaus, Markt 1.

Realgymnasium, städtisches, Klosterstrasse 7/9

Regierung, Königl., Mühlenstrasse 34.

Reichsbank, Kaiserl., Alleestrasse 9

Stadttheater, städt., Alleestrasse 16 a.

Telegraphenamt, Königsallee 29, geöffnet Tag und Nacht.

Filialen bei allen Postämtern ausschliesslich Filiale Hamm

Tonhalle, städt., Schadowstrasse 91.

Sternwarte, städt., Martinstrasse 101.

Auszug aus der Polizei-Verordnung über das Droschkenfuhrwesen.

Art. 24.

Es wird entrichtet:

I. für Tourfahrten:

innerhalb der Stadt Düsseldorf einschliesslich des alten Kirchhofes, an der Fischerstrasse, der Kaiserwertherstrasse bis Haus 98, Münsterstrasse bis Rossstrasse, Stockkamp, Derendorfer-, Pempelforter-, Adler-Schützen-, Cölnerstrasse bis Cöln-Mindener Eisenbahn, Carlstrasse, Pionierstrasse, Städt. Fuhrpark und Gasanstalt, Kirchplatz, Düssel-, Lorretto- und Neusserstrasse bis zur Bilkerkirche und Brückenstrasse .

Von 1 oder Von jeder
2 Personen Pers. mehr

M.

M.

0,60

0,25

Will der Fahrgast den Wagen zu einer neuen Fahrt benutzen, so ist der Kutscher verpflichtet, ohne besondere Entschädigung $\frac{1}{4}$ Stunde zu warten. Ueber diese Zeit hinaus ist für $\frac{1}{4}$ Stunde Warten, ohne Rücksicht auf die Personenzahl 0,25 M. zu entrichten.

II. Für eine Fahrt aus Bezirk I nach:

Benrath	4,50	0,50
Bilk (einschl. des Kirchhofes an der Volmerswertherstrasse)	1,—	0,25
Derendorf	1,—	0,25
Düsselthal	1,25	0,25
Eller	3,—	0,50
Fahnenburg	2,—	0,50
Flehe, Dorf oder Wasserwerk	2,—	0,50
Flingern bis zur Bruchstrasse und Villa Haniel an der Grafenberger Chaussee	1,—	0,25
Flingern jenseits dieser Punkte	1,25	0,25
Floragarten und Bilker Allee	1,—	0,20
Gerresheim	3,50	0,50
Grafenberg	1,25	0,25
„ Provinzial-Irren-Anstalt	2,50	0,50
Golzheim (einschl. des Friedhofes hinter dem Tannenwäldchen)	1,50	0,25
Golzheimer Heide	2,—	0,50
Hamm	1,25	0,20
Himmelgeist	3,50	0,50
Kaiserswerth	4,50	0,50
Lierenfeld	2,—	0,50
Lohausen	3,—	0,50
Mörsenbroich	1,50	0,25
Oberbilk bis zur Steffensburg	1,—	0,25
„ jenseits der Steffensburg	1,25	0,25
Oberkassel (Bahnhof) oder zurück mit Einschluss des Brückengeldes	1,75	0,25
Ratingen	4,50	0,50
Rath (Bahnhof)	3,—	0,50
„ (Kirche)	3,—	0,50
Rheinischer Bahnhof	0,80	0,20
Stoffeln	2,—	0,50
Stoffelerfeld (Kirchhof)	1,50	0,25

Thewissen	1,50	0,25
Volmerswerth	2,—	0,50
Waldesheim	1,50	0,25
Wersten	2,50	0,50
Zoologischer Garten	1,—	0,25

Dieselben Preise werden entrichtet für Fahrten von den genannten einzelnen Orten in den Bezirk I.

Wird der Wagen zur Fahrt **aus dem Bezirk I** nach den unter II genannten Orten **und zurück** genommen, so ist für die Rückfahrt incl. $\frac{1}{4}$ Stunde Aufenthalt auf der Fahrt oder am Bestimmungsorte nur die Hälfte des Preises der einfachen Fahrt zu entrichten. Für jede $\frac{1}{4}$ Stunde längeren Wartens ist ohne Rücksicht auf die Personenzahl M. 0,25 zu zahlen.

Bei Fahrten **zwischen** den zu II genannten einzelnen Orten findet auch der Tarif für Zeitfahrten (III) Anwendung, wenn solcher bei Antritt der Fahrt vereinbart wird.

III. Bei Annahme eines Wagens auf Zeit wird entrichtet: für jede halbe Stunde von 1 oder 2 Personen M. 0,75, von jeder Person mehr M. 0,25.

Hierzu kommt bei Fahrten nach Bahnhof Oberkassel ein Zuschlag von M. 1, worin das Brückengeld einbegriffen ist.

Erstrecken diese Zeitfahrten sich ausserhalb des Bezirks I, so wird diejenige Zeit, welche der Wagen bis zur Rückkehr zur Grenze dieses Bezirks bedarf, mit berechnet, auch wenn der Fahrgast den Wagen früher verlässt.

Die Kutscher sind nicht gehalten, Zeitfahrten ausserhalb der Oberbürgermeisterei zu übernehmen oder über 10 Uhr Abends auszudehnen.

IV. **Nachtfahrten.**

Bei Fahrten, welche zwischen 10 Uhr Abends und im Sommerhalbjahr um 7 Uhr, im Winterhalbjahr um 8 Uhr Morgens beginnen, wird entrichtet:

a. im Bezirke I und nach Bahnhof Oberkassel der $1\frac{1}{2}$ -fache Fahrpreis.

b. in allen übrigen Bezirken der doppelte Fahrpreis, jedoch tritt bei Fahrten:

- 1) nach Düsseldorf, Fahnenburg, Flehe, Flingern, jenseits der Bruchstrasse resp. Villa Haniel an der Grafenberger Chaussee, Golzheim, Grafenberg, Hamm, Lierenfeld, Mörsenbroich, Oberbilk jenseits der Steffensburg, Stoffeln, Thewissen, Volmerswerth in den Monaten October bis März.

2) nach Benrath, Eller, Gerresheim, Kaiserswerth, Lohausen, Ratingen, Rath während des ganzen Jahres

von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens der Tarif ausser Anwendung und unterliegt die Feststellung des Fahrpreises für Fahrten, welche während dieses Zeitpunktes beginnen, der gegenseitigen Vereinbarung.

Art. 25.

In Begleitung von Erwachsenen sind Kinder unter 3 Jahren frei. Kinder über 3 Jahre und unter 10 Jahren zahlen die Hälfte des Fahrpreises für Erwachsene.

Art. 26.

An Gepäck ist das sogenannte Handgepäck (Reisesack, Handkoffer, Hutschachtel u. dergl.) frei. Bei jedem grösseren Stück (Koffer u. dergl.) wird entrichtet M. 0,25, jedoch ist bei Fahrten nach dem Bahnhof Oberkassel ein Stück frei.

Mehr als 100 Kilogramm Gepäck im Ganzen aufzunehmen ist kein Kutscher verpflichtet. Für Auf- und Abladen darf eine besondere Vergütung nicht gefordert werden.

Art. 27.

Wenn ein Kutscher zur Aufnahme von Fahrgästen zu denselben hinbestellt wird, so ist er dieser Bestellung nachzukommen verpflichtet und kann ausser dem tarifmässigen Fahrgelde einen Zuschlag zu demselben von M. 0,15 erheben. Beträgt die auf die Hinfahrt zum Bestimmungsorte und auf das Abwarten des Fahrgastes verwendete Zeit mehr als eine Viertelstunde, so ist eine fernere Entschädigung von M. 0,25 für jede weitere Viertelstunde zu zahlen.

Findet die Fahrt nicht statt, so ist dem Kutscher der Satz einer einfachen Fahrt nebst Zuschlag mit zusammen M. 0,75 zu zahlen; ausserdem bei längerem als $\frac{1}{4}$ stündigem Warten die hierfür oben festgestellte Entschädigung.

Art. 28.

Für Ein- und Aussteigen von Fahrgästen während der Fahrt wird — abgesehen bei dem Einsteigen von der durch die Vermehrung der Personenzahl etwa entstehenden tarifmässigen Erhöhung des Fahrgeldes — nichts bezahlt, sofern die Fahrt auf dem directen Wege von dem Abfahrts

punkte zum Bestimmungsorte des Wagens und ohne weiteren Zeitaufenthalt, als zum Ein- oder Aussteigen nöthig, stattfindet. Wird aber behufs des Ein- oder Aussteigens von dem Kutscher ein Umweg verlangt, oder bei der Fahrt auf directem Wege ein Zeitaufenthalt verursacht, so ist für jedes Ein- oder Aussteigen ohne Rücksicht auf die Personenzahl M. 0,25 zu entrichten.

Uebersteigt der entstehende Aufenthalt eine Viertelstunde, so ist ausserdem für jede fernere Viertelstunde M. 0,25 zu zahlen.

Art. 29.

Benutzt ein Fahrgast den Wagen ausser der ersten Tourfahrt im Bezirk I ohne weiteren Aufenthalt mehr als 5 Minuten zu ferneren Tourfahrten, so ist für jede solche Fahrt die Hälfte der einfachen Tourfahrt zu entrichten.

Für Gepäckstücke wird in solchen Fällen nur einmal bezahlt.

Art. 30.

In allen Fällen der Artikel 23, 27 und 28 wird die begonnene Viertelstunde einer vollendeten gleich gerechnet.

Art. 31.

Der auf Zeitfahrten angenommene Kutscher, sowie derjenige, dessen Fahrgast den Wagen am Bestimmungsorte zur Weiterbenutzung warten lässt, ist gehalten, bei dem Antritt der Fahrt resp. bei dem Anfange des Wartens sowie bei der Entlassung die Uhr vorzuzeigen, damit sich der Fahrgast von dem Innehalten der Taxe überzeugen kann.

Art. 32.

Bei Streitigkeiten zwischen Fahrgästen und Kutschern haben zunächst die Polizei-Beamten und die Bahnhofs-Inspectoren nach Massgabe dieses Reglements zu entscheiden. Dieser Entscheidung haben beide Theile vorläufig und vorbehaltlich des Rechtsweges sich zu unterwerfen.

Art. 33.

Jede Zuwiderhandlung gegen die Bestimmung dieser Polizei-Verordnung wird, sofern nicht durch anderweitige gesetzliche Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist, mit einer Geldbusse bis zu 30 Mark und im Falle des Zahlungsunvermögens mit verhältnissmässiger Haft bestraft. Ausserdem bleibt es der Polizeibehörde überlassen, den-

jenigen Kutschern, welche die Bestimmungen dieser Verordnung wiederholt übertreten haben, den Fahrschein zeitweise oder dauernd zu entziehen.

Droschken-Standplätze.

Maxplatz, Alleeplatz, Ratingerthor, Marktplatz, Tonhalle, Canal- und Elberfelderstrassen-Ecke, Bergisch-Märkischer Bahnhof, Köln - Mindener Bahnhof, Rheinischer Bahnhof, Rosenstrasse.



Eisenbahn-Fahrplan.

Gültig vom 1. October 1888 ab.

† Schnellzug nur 1. und 2. Klasse: * Schnellzug mit 3. Klasse.
 B.-M. = Bergisch-Märkischer-; K.-M. = Köln-Mindener-; Rhn. = Rheinischer Bahnhof.
 (I. Classe kostet etwa das Doppelte der III. Classe, II. Classe etwa die Hälfte mehr und
 IV. Classe etwa die Hälfte weniger als III. Classe.)

Nach Düsseldorf von	Station:	Bahnhof	Von Düsseldorf nach	Preise für		Fahrt ca. Minuten.
				Einzelbillet III.	Retourbillet III.	
6,51 9,20 1,59 4,05 6,15† 8,07 10,13	Aachen	B.-M.	5,37 8,10* 9,53 2,10 5,34 7,20 9,04*	3,80	5,70	170
6,— 7,12† 8,29 10,13 12,42 2,37	Barmen	B.-M.	5 09 8,— 9,—* 12,10 2,11 4,19	1,40	2,10	85
4,11 5,33* 7,18 7,56* 10,46			7,— 8,04† 9,52 10,48 12,16*			
5,33 7,39 11,53 3,08 7,48	dito	Rhn.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30			
5,59 8,57 11,04 2,33 8,16	Bedburg	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05	1,80	2,70	60
6,29 8,09 12,17 2,14 7,29 11,17	Benrath	K.-M.	8,06 10,20 1,15 4,42 8,10 11,06	.40	1,60	16
6,10 12,08 2,10 4,38 8,42	Broich	B.-M.	7,26 10,30 2,50 6,50 4,30 10,37	1,10	.70	75
7,38 9,55 12,48 4,12 7,48 10,39	Calcum	K.-M.	6,50 8,33 12,49 2,34 7,54 11,42	.50	.80	20
6,28 9,29 11,32 3,05 8,50 [10,20 Donn., Samst. und Sonnt.]	Capellen-We- velinghov.	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05 [9,04 * Donn., Samst. u. Sonnt.]	1.—	1,50	30
5,24 7,04 8,12 9,38 11,15 12,35 1,17	Crefeld	B.-M.	6,37 8,10 9,53 11,31 12,26 2,10† 3,30 4,05† 6,05 7,54 9,04 11,05	1,40	2,10	40
3,32† 5,59 6,51 8,50 9,52†						
7,22 11,33 6,40	Deutz	K.-M.	10,20 1,15 8,10	1,60	2,40	60
6,43 8,30* 11,46 3,22 6,18 9,23	dito	Rhn.	6,35 10,10 1,18* 2,55* 5,11 8,53*	1,60	2,40	70
6,24 7,53 9,42 12,16 3,16 6,01	Dormagen	B.-M.	5,37 7,26 9,53 11,31 1,37 6,05 9,04	1,30	2.—	35
8,46 10,54						
5,58 8,07 12,19 3,36 8,15	Dornap	Rhn.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30	.80	1,20	45
5,30 8,27 10,35 2,02 7,45	Düren	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05	2,60	3,90	95
5,52† 6,34† 7,15 9,34 12,27 1,23* 3,49 5,14* 5,34* 7,28 8,29† 9,59* 10,18	Duisburg	K.-M.	6,50 8,33 9,13* 12,43† 12,49 1,52* 2,34 4,30* 7,54 8,39* 9,31† 11,42 12,22†	1.	1,50	42
5,40 7,51 12,01 3,16 7,55	Elberfeld	Rhn.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30	1,20	1,80	60
6,13 7,28† 8,44 10,21 1,— 3,— 4,30 5,44* 7,35 8,07* 11,06	dito	B.-M.	5,09 8,— 9,—* 12,10 2,11 4,19 7,— 8,04† 9,52 10,48 12,16*			70
8,05 12,45 4,23 7,21 10,26	Eller	Rhn.	6,35 10,10 1,18 5,11 8,53*	.30	—50	10
5,49 8,47 10,54 2,23 8,06	Elsdorf	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05	2.—	3.—	70
6,56 9,27 10,58 1,42 3,42 5,08 6,19* 8,17 11,51	Erkrath	B.-M.	5,09 8,— 12,10 2,11 4,19 7,— 9,52 10,48 12,16*	—40	—60	23
6,11 8,07 10,06 12,24 2,16 4,42 9.— 6,24 8,32 12,44 4,02 8,41	Essen	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	1,50	2,30	72
7,03 9,33 11,04 1,48 3,48 5,14 6,25* 8,23 11,57	Gerresheim dito	Rhn. B.-M.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30 5,09 8,— 12,10 2,11 4,19 7,— 9,52 10,48 12,16*	—30	—50	10 15
7,— 8,27 11,13 1,18 3,32 5,55 7,25† 8,45 9,53 11,41	Gladbach(M.)	B.-M.	5,37 7,26 8,10† 9,53 12,26 2,10 4,05 5,34 7,20 9,04* 11,05	1,40	2,10	40
7,18 9,07 11,12 1,24 3,17 5,44 10,05	Grafenberg	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	—20	—30	12
6,20 9,20 11,24 2,55 8,40 [10,08 Donn., Samst. und Sonnt.]	Grevenbroich	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05 [9,04* Donn., Samst. und Sonnt.]	1,20	1,80	40
7,27 9,45 12,38 4,01 7,38 10,29	Grossenbaum	K.-M.	6,50 8,33 12,49 2,34 7,54 11,42	—80	1,20	29
6,38 7,47† 9,11 10,43 1,25 3,26 4,53 8,01 11,34	Haan	B.-M.	5,09 8,— 12,10 2,11 4,19 7,— 9,52 10,48	—80	1,20	44
8,07 9,06 11,12 2,41 8,25	Harff	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05	1,60	2,40	50
7,03 9,05 12,01 2,07 4,13 6,46 9,35	Heerd von Oberkassel	B.-M.	7,17 9,36 12,19 2,31 5,21 8,44 9,55			
7,56 9,08* 12,36 4,13 7,11 10,16	Hilden	Rhn.	6,35 10,10 1,18 2,55 5,11 8,53*	—60	—90	20
6,47 9,20 10,51 1,34 3,35 5,01 6,12 8,10 8,33* 11,43	Hochdahl	B.-M.	5,09 8,— 12,10 2,11 4,19 7,— 9,52 10,48	—50	—80	33
6,15 9,16 10,55 12,38 3,01 4,45 5,40 7,43 10,16	Hochfeld	B.-M.	6,37 9,53 12,26 3,30 6,05 9,04	1,40	2,10	65
6,36 9,38 11,40 3,14 8,59	Holzheim	B.-M.	5,37 7,26 9,53 2,10 6,05 [9,04* Donn., Samst. und Sonnt.]	—80	1,20	20
6,50 8,44 10,46 1,03 2,53 5,21 9,40	Hösel	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	—70	1,10	38
7,47 12,27 4,03 7,01 10,06	Immigrath	Rhn.	6,35 10,10 1,18 5,11 8,53*	—80	1,20	30
6,34 9,52 1,32 6,09 9,01	Kaarst	B.-M.	7,26 9,53 2,10 6,05 9,04	—90	1,40	20
6,38 8,32 10,34 12,51 2,41 5,09 9,28	Kettwig	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	1.—	1,50	46
5,45 8,30* 12.—† 1,10* 1,25 3,40* 7,55* 8,45† 10,30 11,40†	Köln	K.-M.	6,23† 7,05† 8,06 1,58* 4,42 5,46* 6,05* 8,09† 10,29* 11,06	1,90	3,20	64
5,50 7,20 9,08 11,42 1,40† 2,42 4,35† 5,30 8,10 10,20	dito siehe auch Deutz	B.-M.	5,37 7,26 9,53 11,31 12,26 1,37 3,30† 6,05 9,04			75

Nach Düsseldorf von	Station:	Bahnhof	Von Düsseldorf nach	Preise für		Fahrt ca. Minuten
				Einzelbillet III.	Retourbillet III.	
6,08 7,46 11,55 1,51 7,06 10,54	Küppersteg	K.-M.	8,06 10,20 1,15 4,42 8,10 11,06	1.10	1.70	59
6,18 7,57 12,06 2,01 7,17 11,05	Langenfeld	K.-M.	8,06 10,20 1,15 4,42 8,10 11,06	—80	1.20	28
6,36 9,37 12,59 3,23 5,08 8,08 10,41	Linn	B.-M.	6,37 9,53 12,26 3,30 6,05 9,04	1.30	2.—	45
6,13 9,39 12,55 4,33 8,27	Lintorf	Rhn.	8,15 9,21* 1,05 4,45 7,31 10,39	—60	—90	24
1 7,35 9,24 11,58 2,58 5,43 8,26 10,36	Longerich	B.-M.	5,37 7,26 9,53 11,31 1,37 6,05 9,04	1.80	2.70	55
6,05 8,14 12,26 3,43 8,22	Mettmann	Rhn.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30	—70	1.10	35
5,54 12,21 2,25 4,53 8,56	Mintard	B.-M.	7,26 10,30 2,50 6,50	1.10	1.70	60
5,55 7,32 11,42 1,38 3,51* 6,51 8,05* 10,41	Mülheim a. R.	K.-M.	6,23† 8,06 10,20 1,15 1,58* 4,42 6,05* 8,10 11,06	1.40	2.10	54
6,51 8,88* 11,55 3,31 6,28 9,33	ditto	Rhn.	6,35 10,10 1,18* 2,55* 5,11 8,53*	—	—	65
5,48 9,11 12,31 2,18* 4,07 8,01	Mülh. a. Ruhr	Rhn.	8,15 9,21* 1,05 4,45 7,31 10,39	1.20	1.80	60
6,08 12.— 2,02 4,30 8,34	ditto	B.-M.	7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,37	—	—	80
6,13 8,21 12,33 3,51 8,30	Neanderthal	Rhn.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30	—50	—80	25
7,07 7,46 8,46* 10,17 11,50 1,02	Neuss	B.-M.	5,37 6,37 7,26 8,10† 8,37 9,20 9,53 11,31 12,26 1,37 2,10 3.— 3,30 4,05 5,34 6,00 7,20 7,54 8,48 9,04* 11,05	—60	—90	10
1,55 2,30 4,01 4,12 5,30 6,34 7,26 7,44† 9,33 10,23 12,01*	dto. von					
6,53 8,55 11,51 1,57 4,03 6,36 9,25	Oberkassel		7,17 9,36 12,19 2,31 5,21 8,44 9,55	—40	—60	19
6,30 7,59 12,22 3,22 8,52	Nievenheim	B.-M.	5,37 11,31 1,37 6,05 9,04	1.10	1.70	30
5,57 7,37 9,15 11,49 2,49 8,17 10,27	Nippes	B.-M.	5,37 7,26 9,53 11,31 1,37 6,05 9,04	1.90	3.—	65
6,38 8,07 9,54 12,31 3,31 6,14 9,01	Norf	B.-M.	5,37 7,26 9,53 11,31 1,37 6,05 9,04	—90	1.40	20
5,42† 6,19† 6,55 9,23 12,15 1,13* 3,35 5,01* 5,21* 7,17 8,18† 9,50 10,05	Oberhausen	K.-M.	6,50 8,33 9,13* 12,43† 12,49 1,52* 2,34 4,30* 7,54 8,39* 9,31† 11,42 12,22†	1.40	2.10	55
5,28 7,29 8,39 11,44 12,35 2,46 4,16 7,11 8,23† 9,44 10,13 11,22	Ohligswald	B.-M.	5,09 8,00 9.—* 12,10 2,11 4,19 7.— 8,04† 10,43	1.10	1.70	54
7,37 8,52 12,17 3,52 6,51 9,56	Opladen	Rhn.	6,35 10,10 1,18 2,55* 5,11 8,53*	1.10	1.70	40
5,30 7,11 9,46 11,21 1,24 3,33† 6,06 6,53 8,57	Oppum	B.-M.	6,37 8,10 9,53 12,26 3,30 6,05 7,54 9,04 11,05	1.30	2.—	40
5,41 7,22 9,28 9,57 11,32 1,35 6,17 7,09 9,08	Osterrath	B.-M.	6,37 8,10 9,53 11,31* 12,26 3,30 4,05 6,05 7,54 9,04 11,05	1.—	1.50	25
6,27 9,53 1,09 4,47 8,41	Rath	Rhn.	8,15 1,05 4,45 7,31 10,39	—20	—30	9
7,06 9.— 11,04 3,09 5,37 9,57	ditto	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,37	—40	—60	17
6,20 9,46 1,02 4,40 8,34	Ratingen	Rhn.	8,15 9,21* 1,05 4,45 7,31 10,39	—	—	28
6,59 8,53 10,57 1,12 3,02 5,30 9,50	ditto	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	1.40	2,10	66
6,19 8,14 10,14 12,32 2,24 4,51 9,08	Rellinghaus.	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	1.80	2,70	60
6,22 9,23 12,45 3,08 4,52 7,51 10,24	Rheinhausen	B.-M.	6,37 9,53 12,26 3,30 6,05 9,04	—	—	60
5,50 9,08 12,43 5,25 8,17	Rheydt über					
6,46 8,05 10,54 1,07 3,21 5,43 7,17 9,41 11,33	Neersen	B.-M.	7,26 9,53 2,10 6,05 9,04	1.50	2,30	60
6,16 12,14 2,17 4,45 8,48	Rheydt über					
6,25 9,43 1,23 6.— 8,52	Kleinenbrch.					
7,02 12,06 3,43 6,40 9,44	Saarn	B.-M.	5,37 8,10* 9,53 12,26 2,10 5,34 7,20 9,04 11,05	1.10	1,70	70
5,12 6,33 8,18 10,15 12,14 2,23 3,58 6,48 8,01† 9,03 10,58	Saarn	B.-M.	7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,37	1.20	1,80	30
5,10 7,59 12,11 3,27 8,06	Schiefbahn	B.-M.	7,26 9,53 2,10 6,05 9,04	1.20	1,80	50
6,24 8,55 12,52 7,46 11,17	Schlebusch	Rhn.	6,35 10,10 5,11 8,53*	1.20	1,80	75
5,57 9,20 12,39 2,26* 4,16 8,10	Solingen	B.-M.	5,09 8,00 9.—* 12,10 2,11 4,19 7.— 8,04† 10,43	1.40	2,10	50
6,31 9,32 11,09 12,54 3,18 5,02 5,52 8,02 10,35	Sonnborn	Rhn.	7,19 10,55 1,53 4,42 9,30	1.—	1,50	54
5,57 9,15 12,55 5,32 8,24	ditto	B.-M.	5,09 8.— 12,10 4,19 7.— 9,52	1.10	1,70	40
6,31 7,41† 9,04 10,36 1,17 3,19 4,46 6,01* 7,53 8,21* 11,25	Speldorf	Rhn.	8,15 9,21* 1,05 4,45 7,31 10,39	1.10	1,70	50
6,30 8,24 10,25 12,42 2,34 5,01 9,19 6,16 7,45 9,34 12,08 3,08 5,53 8,37 10,46	Vieringen	B.-M.	6,37 9,53 12,26 3,30 6,05 9,04 11,05	1.10	1,70	50
5,57 9,15 12,55 5,32 8,24	Viersen	B.-M.	7,26 9,53 2,10 6,05 9,04	1.60	2,40	55
6,31 7,41† 9,04 10,36 1,17 3,19	Vohwinkel	B.-M.	5,09 8.— 9.—* 12,10 2,11 4,19 7.— 8,04† 9,52 10,48	1.—	1,50	55
6,30 8,24 10,25 12,42 2,34 5,01 9,19	Werden	B.-M.	4,33 7,26 10,30 2,50 4,30 6,50 10,39	1.20	1,80	55
6,16 7,45 9,34 12,08 3,08 5,53 8,37 10,46	Worringen	B.-M.	5,37 7,26 9,53 11,31 1,37 6,05 9,04	1.50	2,30	45

Abfahrt vom Rheinischen - Bahnhof in Düsseldorf (Köln - Minden):

In der Richtung Benrath-Köln 7,51 10,06 1,01 1,47 4,25 7,59 10,51. (Differenz zwischen der Abfahrt auf Bahnhof Köln-Minden ca. 15 Minuten.)

In der Richtung Oberhausen 6,59 8,41 12,57 2,42 4,38 8,03 11,50. (Differenz zwischen der Abfahrt auf Bahnhof Köln-Minden ca. 8 Minuten.)





Nachbildung dieses Planes ist untersagt.

Plan der Stadt.



Tapeten-, Teppich-, Möbelstoff- und Decorations-Magazine.

Preisgekrönt
für hervorragende
Leistungen in Deco-
rationen u. Zimmer-
Einrichtungen mit
der



Staats-Medaille.



Preisgekrönt
für hervorragende
Leistungen in Deco-
rationen u. Zimmer-
Einrichtungen mit
der



Staats-Medaille.

A. Jacques,

Hoflieferant,

Alleestr. 19 **DÜSSELDORF** Neustr. 12.

Specialität in feinen Decorationen
und Zimmer-Einrichtungen
zu billigen Preisen.

Echte orientalische Teppiche, Carpets, Portiären,
Divan-Decken etc.

in grosser Auswahl stets vorrätig.

*Illustrierter sehr reichhaltiger Cata-
log „gratis und franco“.*

→↗ Telephon-Anschluss Nr. 197. ↖←

Lahs' Corsetfabrik

Crefeld, Cöln, Essen, Neuss,

Oststrasse 75 Düsseldorf Oststrasse 75

Aeltestes und leistungsfähigstes

Special-Geschäft für Corsets.

Spec. Anfertigung nach Maass oder Muster
unter Garantie für hochelegantes Sitzen,
sowie solidester Ausführung.

Grösstes Lager

Corsets aller Art

für Damen und Mädchen

in unübertrefflichen Façons.

Billigste Preisnotirung.

—> **Auswahlendungen** <—

auch nach Auswärts sofort.

Panorama international.

Schadowstrasse 25 I.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Naturwahre Reise durch alle Länder der Erde.

Jede Woche andere Länder.

Entree 30 Pfg.

Kinder 20 Pfg.

Bock-  **Halle.**
10 Post- strasse 10.
Einziges Variété-Theater Düsseldorf's.
—→• Täglich •←—
Grosses Concert und Vorstellung
von
Künstlern I. Ranges.

CARL FUCHS

Juwelier

Gold- und Silberarbeiter

Düsseldorf, Casernenstrasse 15.

Reichhaltige Auswahl Gold- u. Silberwaaren zu billigen Preisen.
Beste Ausführung aller vorkommenden Arbeiten, Reparaturen
und Umänderungen prompt und billig.

Ankauf und Eintausch von altem Gold und Silber.

Zum goldenen Handschuh

7 Elberfelderstrasse 7.

Filialen:

Benratherstrasse 17 und Friedrichstrasse 51.

Special-Artikel:

Handschuhe und Cravatten,
Hosenträger,
Wäsche und Schirme.

Albert Ausbüttel.

Höchste Auszeichnung im Bandagenfach.



Staatsmedaille

Jos. Hessing

Instrumentenmacher und
Bandagist



Düsseldorf 1880

Düsseldorf, Schadowstr. 67. — Duisburg, Beckstr. 76.

*Specialität: Anfertigung nach Maass künstl. Glieder
neuester Construction*

und alle Arten **orthopädischer Maschinen, Bandagen** etc.
Fabrik und Lager in chirurg. Instrumenten, Bruch-
bändern, Gradhaltern, Leibbinden, Spritzen, sowie
sämmliche zur Krankenpflege nöthigen Apparate
und Verbandstoffe etc.

Lieferant versch. Königl. Betriebsämter, Krankenhäuser u. Gewerken.
Reparaturen und Schleifereien werden billigst ausgeführt.
Auswärtige Aufträge werden prompt effectuirt.



Zur Jubiläums-Feier.

In dem unterzeichneten Verlage sind erschienen und durch alle Musikalien- u. Buchhandlungen zu beziehen:

Zerbe, Robert

Jubiläums-Festmarsch

für Pianoforte zu 2 Händen.

—❧ Preis 1 Mark. ❧—

Kratz, Robert

Hymne in Marschform

(Text von Theodor Groll)

für Pianoforte zu 2 Händen.

—❧ Preis 1 Mark. ❧—

Text hiervon einzeln ist in der Verlagshandlung unentgeltlich zu haben.

Beide Werke kommen bei der am 14. Oktober stattfindenden Jubel-Feier in der Tonhalle unter Leitung der Componisten zur Aufführung.

Die Verlagshandlung

W. Bayrhoffer Nachf.

Dr. H. Landwehr

Musikalien- und Instrumenten-Handlung

Musikalien-Leihanstalt

Bazarstr. 5, Düsseldorf, Bazarstr. 5.

A. NIERAAD, Düsseldorf,

Friedrichsplatz I, Ecke der Alleestrasse, neben der Kunsthalle,
Möbel-, Dekorations- und Polsterwaaren-Fabrik,
Lager selbstgefertigter Möbel aller Art, Spiegel, Polster-
waaren etc., Gardinen, Teppiche und Möbelstoffe.

Neu! Stahlmatratzen. Neu!

Vorzüge:

Keine Unreinlichkeiten, keine Reparaturen, einzig in ihrer
Art, billiger als Polstermatratzen.

Zum goldenen Schellfisch

42 Flingerstrasse 42.

Altes renommirtes Haus.

Bierausschank mit flüssiger Kohlensäure.

Feinstes Düsseldorfer Weissbier. Prima Dortmunder Union-Bier.

Chemisch reines Selterswasser eigener Fabrikation.

Reine Weine

empfehl't

Theod. Becker.

Bierbrauerei und Restauration

P. v. d. WARTH

Neubrückstrasse 12, DÜSSELDORF, Neubrückstrasse 12,

☞ in der Nähe der Kunsthalle. ☜

Hübsches Lokal, Billard, grosser Saal mit Bühne und Gallerie'

==== Während der Festtage: ====

warme Küche zu jeder Tageszeit. Feinstes Düsseldorfer
und Bayerisches Bier im Anstich.

Heinrich Thonemann

Mechaniker.

18 Hohestrasse 18, DÜSSELDORF, 18 Hohestrasse 18

empfehl't sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der
besten und bewährtesten Systeme.

Preise billigst. — Preis-Courante etc. gratis.

Reparaturen prompt und billig.

Nadeln, Oele, Ersatztheile etc. etc.

Fr. Zwilling

Düsseldorf, Hüttenstr. 2

Fabrik für Centralheizung bewährter Systeme.

Ventilations-, Trocken- und Desinfections-Apparate,

Badeeinrichtungen vom Küchenheerd und mit Oefen.

Fabrikation von Heiz- und Ventilations-Oefen für Schulen und Krankensäle. Gas- und Wasserleitungen.

Prospecte und Kostenanschläge gratis und franco.

Restauration „Zur goldenen Krone“

Altstadt 13.

Vorzügliche und reichhaltige
warme Küche zu jeder Tageszeit.

Warmes Frühstück (sämmtl. Braten) à 30 Pfg.

Gutes Logis und Frühstück Mk. 1.80.

Vorzügl. Biere und Weine.

Phil. Baum.

Restauration Simons

Bilkerstrasse 5.

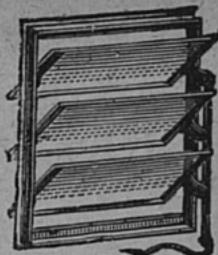
Dîners, Soupers, Déjeuners.

Dîner und Souper 1,25 Mark und höher.

Pickfeine Weine, gute Biere aus den renommirtesten
Brauereien, per Glas 15 Pfg.



Ich bringe meine in Frankfurt a. M., 3mal in Düsseldorf, auf der Antwerpener Welt-Ausstellung, in Köln mit der silbernen St.-Medaille prämierten, so beliebten



Zug - Jalousien

(Selbststeller u. mit der Vorrichtung gegen Geklapper)

Neu! Zug-Jalousien f. Schaufenster **Neu!**
aus 10 cm breiten Brettchen.

Pat. Rollladen-Jalousien (zugleich Rolllade wie auch Jalousie),
Glasventilatoren, Glasventilatoren-Gestelle, sowie
Rollschutzwände, Rollladen, Rollladenstäbe, Schatten-
decken und Holz-Rouleaux.
doppeltes Rohrgewebe mit doppeltem Stosse f. Zimmer-
decken mit totaler Schalldämpfung
in gefällige Erinnerung. Alte Jalousien werden umgeändert.

Hermann Müller,

Düsseldorf, Schützenstrasse 49,

Rich. Meister, Graveur

Graben- und Alleestrassen-Ecke

empfiehlt sich für

alle Gravuren in Gold, Silber etc.

Visitenkarten, Gratulationskarten, Luxuspapiere,
Monogramm-Prägungen.

Restauration und Schenkwirtschaft

von

Wilhelm Piel

früher Becking

Markt 5

Düsseldorf

Markt 5

hält sich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Feinstes Bairisch und Düsseldorfer Weissbier im Anstich.



Wäsche-Ausstattungs-Magazin

von

Eduard Preuss Nachf.

(Inhaber Geschwister Brandes)

Düsseldorf,

Grabenstrasse 7.

Grabenstrasse 7.

Specialität: Herren und Damen-Wäsche.

Anfertigung von **Herren-Faltenhemden** nach Maass
unter Garantie des guten Sitzens.

Grösstes, beständiges **Lager** von **Faltenhemden** mit
glatten, Cordel- und handgestickten leinenen Ein-
sätzen in jeder Halsweite.

Reichhaltigstes Lager aller Arten
Damen-Wäsche.

Eigene Fabrikation! Eigene Fabrikation!

Lager aller übrigen Herren- und
Damen-Wäscheartikel.

Grösste Auswahl der neuesten **CRAVATTEN**
zu ermässigten Preisen.

Düsseldorf.

Breidenbacher Hof.

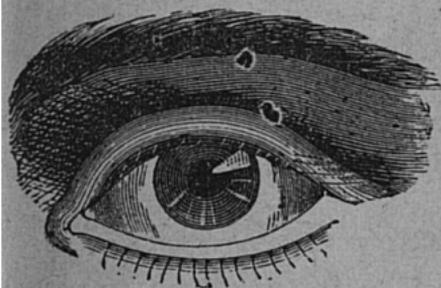
Hôtel I. Ranges.

90 Zimmer von Mark 2,50 an.

Im Parterre des Hauses, sowie während der
Festtage im grossen Festsaale:

Vornehmes Wein-Restaurant.

Carl Weniger, Director.



A. Schumann

Düsseldorf, Grabenstr. 8

Atelier u. Lager

**mechanischer u. optischer
Instrumente**

sowie jeder Art electricischer Apparate.

— Specialität: —

**Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen für Haus,
Hôtel und Fabriken.**

Diebessicherheiten jeder Art.

Referenzen stehen hier sowie auswärts zu
Diensten.

RESTAURATION THÜRNAGEL.

Silberne Medaille Hohenzollern 1884. — Goldene Medaille Köln 1885.

Heinrich Küpper

Königl. Hoflieferant

DÜSSELDORF.

Austern-Salon, Delicatessen- u. Weinhandlung.

Lieferungen von Diners und Soupers
sowie einzelnen Speisen ausser dem Hause.

Buffets für Bälle etc.

Telegramm-Adresse: Thürnagel, Düsseldorf.

Telephon-Anschluss Nr. 19.

Wiener Café,

30 Königsplatz 30.

Rendez-vous aller Fremden.

Tag und Nacht geöffnet.

Joseph Herchenbach.

Hôtel-Restaurant zur Post,

Düsseldorf, Casernenstrasse 71,

in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe.

**Warme Küche und Tagesplatten
zu jeder Tageszeit.**

ff. Dortmunder und Münchener Biere, reine Weine.

W. Schmorleitz.

M. Schreiber, Düsseldorf,

K. K. Hof-Pfeifenfabrikant.

Kopie.

Jilditz, den 7. Juli 1887.

Ew. Wohlgeboren beehre ich mich heute anzuzeigen, dass die s. Z. bestellten Pfeifen in meinen Besitz gelangten und ich dieselben Sr. Kaiserl. Majestät dem Sultan, meinem erhabenen Herrn und Gebieter überreicht habe. Höchst-dieselben waren sehr zufrieden und beauftragten mich, Ihnen hiervon Kenntniss zu geben.

Empfangen Ew. Wohlgeboren die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung

gez. **Osman**,

erster Kammerherr Sr. Kaiserl. Majestät des Sultans.

Sr. Wohlgeboren Herrn M. Schreiber, Düsseldorf.

Auf weitere Lieferung an Se. Kaiserl. Majestät den Sultan ist mir das nachstehende Schreiben von der Kaiserl. Ottomanischen Botschaft zu Berlin zugestellt worden.

Herrn M. Schreiber, Düsseldorf.

Hiermit hat die Kaiserl. Ottomanische Botschaft zu Berlin das Vergnügen Ihnen mitzuteilen, dass auf Ihr früher dargebrachtes Gesuch Se. Kaiserl. Majestät der Sultan vor Kurzem allergnädigst zu genehmigen geruht haben, an Ihrer Fabrik das gewünschte Kaiserliche Ottomanische Wappen führen zu dürfen.

Zugleich haben Allerhöchst dieselben von Seiner hochgeneigten Gunst Gebrauch gemacht und Ihnen eine kostbare mit Brillanten gearbeitete Cigaretten-Tasche zu verleihen geruht. Daher finden Sie das Kaiserl. Geschenk anbei vor. Sobald die erwähnte Sendung in Ihren Händen sein wird, bitte die Kaiserl. Botschaft davon benachrichtigen zu wollen.

Berlin, 18. Februar 1888.

(L. S.)



Die Düsseldorfer Bade-
Einrichtungen- und
Bade-Apparaten-Fabrik



Joseph Schwärmer



empfiehlt ihre patentirten
und auf den Ausstellungen
Brüssel, Frankfurt a. M.,
Düsseldorf



mit den höchsten Auszeich-
nungen prämiirten Fabri-
kate:

Bade-Einrichtungen verschiedenster Systeme und Aus-
führungen, Zimmer-Douchen, Unterleibs-Douchen für
Hämorrhoidalleidende, geruchlose Zimmer-Closets mit und
ohne Wasserspülung, Schwambäder, Sitz- und Kinder-
Badewannen, Bidets, Wasch-Toiletten, Badestühle für
Wasser- und Dampfbäder, Eisschränke.

Anlage von Warm-Wasserleitungen für ganze Wohn-
häuser und auch für einzelne Etagen vermittelt Anschluss
an Küchenherd etc., zum Speisen von Bade-Einrichtungen,
Wasch-Toiletten, Spültischen etc. nach **eigenem bewährtem**
System. ff. Referenzen.

Ferner empfehle mein Installations-Geschäft für Gas-,
Wasser-, Closet- und Hausentwässerungs-Anlagen etc.

Auf Grund meiner fachmännischen Kenntnisse bin ich
in der Lage, für alle vorkommenden Arbeiten und Liefe-
rungen die weitgehendste Garantie für correcte, fach-
gemässe und solide Ausführung zu übernehmen.

ff. Referenzen von hohen und höchsten Herrschaften
stehen zu Diensten.

ff. Gaskronen, Petroleum-, Tisch- und Hängelampen
führe nur von ersten Fabriken und verkaufe solche zu
Original-Fabrikpreisen.

Joseph Schwärmer, Hohestr. 48.

Theater-Café

nahe dem Stadt-Theater
elegant renovirt

empfiehlt

Erfrischungen aller Art,

kalte und warme Speisen,

reine Weine, ff. Biere.

Joseph Tapprogge.



Prämiirt Düsseldorf

Dönneweg's Conditorei,



Kochkunstausst. 1887.

Benratherstrasse 11,

Telephon-Anschluss 425,

empfiehlt

Dejeuners, Diners, Soupers,

vollständig und einzeln,

Speisesaal, sowie alle ins Fach einschlagende Artikel.

China - Japan - Persien.

Directer
Import
China
Japan
Persien.



gros &
détail
China
Japan
Persien.

Luxus- und Gebrauchsgegenstände.

Willy John,
Düsseldorf,

9 Elberfelderstrasse 9.

I. Etage.

Der Zutritt zu den Geschäftsräumen ist
jederzeit gern, ohne Verbindlichkeit zu kaufen,
gestattet.

Photographisches Atelier

von

JUL. SCHAAR,

Düsseldorf,

Schadowstr. No. 57, Tonhallenseite,

und

M.-Gladbach,

Crefelderstrasse No. 117,

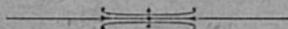
empfiehlt sich zur

Ausführung

aller

**photographischen
Arbeiten.**

Dasselbe ist auf das Bequemste und
Eleganteste eingerichtet und liefert nur
prima Arbeiten.



Reichhaltig assortirtes Rahmen-Lager,

L. Sussmann, Düsseldorf

Klosterstrasse 10.

Immobilien-geschäft

gegründet 1850.

Empfehle zum Verkauf eine grosse Auswahl herrschaftliche-, Privat- und Geschäfts-Häuser, Villen, Bau- und Speculations-Terrains, in allen Lagen Düsseldorfs. Rittergüter, Landgüter, industrielle Etablissements in Rheinland, Westfalen, Süd- und Norddeutschland. Immobilien-Umtausch bei prompter coulantester Bedienung.

Prima Referenzen.

Restauration zum Kurfürsten

von

Peter Pütz

36. Flingerstrasse 36.

Aeltestes Restaurationslocal der Stadt. Empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens.

Grössere und kleinere separate Zimmer für Familie und Vereine.

☞ Hübscher Saal mit Bühne. ☜

Gute bürgerliche Küche. Vorzügl. Getränke.

Gold- u. Silberwaaren

empfiehlt

Ferdinand Ditzen

Düsseldorf,

25 Schadowstrasse.

Schadowstrasse 25.



Reimold's Nachfolger

(Inhaber Oscar Ehrhardt & Cie.)

Bolkerstr. 21 **DÜSSELDORF** Bolkerstr. 21

Gegründet 1846. — En gros & en détail.

Confection prämiirt auf der Dusseldorfer Gewerbe-Ausstellung 1880.

Telephon-Anschluss Nr. 199.



Manufactur-, Mode-, Seiden-, Leinen- und Baumwollen-Waaren.

Möbel- und Gardinenstoffe.

Tischdecken. Reise-, Schlaf- und Steppdecken. Pferddecken.

Tuche und Buckins. Mantelconfectionsstoffe in Wolle und Seide.

JAGD-GARDEROBE.

Wollene Unterzieheuge und Strümpfe. Handschuhe. Damen- und Herren-Wäsche. Bettzeuge, Bettwäsche, Bettfedern und Daunen. Eiserne Bettstellen. Fertige Betten.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Anfertigung und grosse Lager in Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe.



Buchdruckerei C. Kraus

Verlagsbuchhandlung

Buchbinderei — Stereotypie

Galvanoplastische Anstalt

—  **Düsseldorf**  —

Wehrhahn 28a, gegenüber der Oststrasse,

ausgerüstet mit dem allerneuesten
Maschinen- und Schriftmaterial,
liefert in geschmackvoller Aus-
führung schnell und billig:

Drucksachen aller Art,

Clichés

in Galvano und Bleiguss,

sowie

Holzschnitte und Zinkätzungen

nach Zeichnung und
Beschreibung.



Düsseldorfer Chronik

erscheint im Verlage von **C. Kraus**, Wehrhahn 28a, jeden Samstag in 12—16 Seiten gross Quart mit Stahldraht geheftet und kostet pro Quartal frei in's Haus nur **1 Mark**. Die

Düsseldorfer Chronik

bringt in Fortsetzungen eine vollständige

„Geschichte der Stadt Düsseldorf“

von **Wilh. Herchenbach**, sowie aus bewährten Federn interessante Schilderungen der lokalen Vergangenheit und Gegenwart. Die

Düsseldorfer Chronik

liegt in allen bedeutenden Hôtels, Restaurants, Wirthschaften, Conditoreien, Frisir-Salons etc. in eleganten Mappen auf und sichert

Inseraten intensive Wirkung,

da der Leserkreis sich fast ausschliesslich aus durchaus kaufkräftigem Publikum rekrutirt und die Zeitung ihres eigenthümlichen Charakters wegen mehr als jedes andere Blatt aufbewahrt wird. Die

Düsseldorfer Chronik

wird in Einzelnummern à **10 Pfg.** abgegeben in den durch Plakate gekennzeichneten Niederlagen, sowie in der

Expedition Wehrhahn 28 a,
gegenüber der Oststrasse.



Chr. Bertram



Hoflieferant
DÜSSELDORF,

Bolkerstr. 5. Bolkerstr. 5.

Aeltestes Geschäft, gegründet 1848.

Fabrik und Lager von:

Extraits d'Odeurs in den neuesten und feinsten Gerüchen.

Vinaigre de toilette, Kopf-, Zahn und Mundwasser.

Eau de Cologne, bestes Kölner, sowie eigenes Fabrikat.

Toiletten-, Blumen- und medizinische Seifen, Haaröle, Pommaden, Cosmétiques, Odontine, Zahnpulver und Zahnpasta. Stearin-Kerzen, Tafel-, Kronen- und Wagenlichte, Wachskerzen, Renaissance, glatt, bunt und bemalt.

Universal-Patent-Wäsche zum Selbstreinigen.

Stets das Neueste und Feinste in Kamm- und Bürstenwaaren aller Art, als: Zahn-, Nagel-, Haar-, Kleider- und Taschenbürsten, Aufsteckkämme, Frisir-, Toupir-, Staub- und Taschenkämme, Zahnstocher, Kamm, und Nagelreiniger, Cold-cream, Poudres und Schminken, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Rasirpinsel, Rasirspiegel, Toilettenspiegel, Reiserollen und Toilettenkastengefüllt u. ungefüllt, Badehauben. Schwammbeutel, Schwimmseife, Frottirhandschuhe, Etais mit Kamm, Bürste und Spiegel. en gros Schwämme und Fensterleder etc. en détail.

Joan Sporrer,

Möbelfabrik,

Mühlenstrasse 6.

Ausstellung von Musterzimmern.

Einfache und stylisirte

Möbel jeden Genres.

Hôtel zum alten Cafehaus.

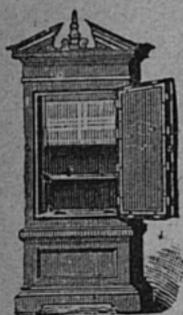
Aug. Conr. Jöken

(vormals Wwe. Andreas Schmitz)

1. Andreasstrasse Düsseldorf Andreasstrasse 1

Gute Küche. Reingehaltene Weine.

☞ Licht und Service werden nicht berechnet. ☞



Bernh. Füssmann

Düsseldorf, Oststr. 118,

Geldschrankfabrik.

Referenzliste gratis!

J. Rob. Schiffer

Alleestr. 37 **DÜSSELDORF** Alleestr. 37

Handschuh- und Cravatten-Manufactur

Herrenwäsche und Hosenträger.

Specialität engl. und franz. Nouveautés.

Carl Funder,

Königsstrasse 16, **Düsseldorf**, Königsstrasse 16.

FABRIK-LAGER

von Bremer-, Hamburger- und holländischen Cigarren.

Vorzügliche Qualität zu billigen Preisen.

Import von Havanna-Cigarren, ausländischen

Cigarretten und Tabaken.



Den Herren Import - Rauchern

empfehle mein nunmehr in den vorzüglichsten Marken wohl
assortirtes Lager von

 **1888er Havanna-Cigarren** 

von Mark 150—1000 per Mille.

Detail-Verkauf zu Mille-Preisen.

CARL FUNDER,

 **Düsseldorf, Königsstrasse 16.** 

Hôtel Heck, Düsseldorf

Blumenstrasse.

Hôtel ersten Ranges

im Mittelpunkte der Stadt, nahe bei dem Theater, der
Königsallee, dem Hofgarten und den Kunst-Aus-
stellungen gelegen.

50 comfortable Zimmer,

Elegante Salons, grosse und kleine Festsäle,

Bade-Einrichtung auf jeder Etage,

Garten mit gedeckter Veranda dem Speisesaal anschliessend,

Omnibus zu allen Zügen an der Bahn,

Familien bei längerem Aufenthalte Pensionspreise.

Besitzerin: *Frau Wwe. Heck,*

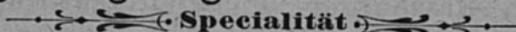
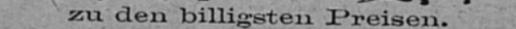
langjährige Inhaberin der Restauration in der städt. Tonhalle.

Telephon-Anschluss Nr. 157.

Gebrüder Cahn

28 Flingerstrasse 28

Grosses Lager elegant gearbeiteter Herren-Garderobe

 **Specialität** 
zu den billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Frist zu mässigen Preisen.

 **Gebrüder Cahn, 28 Flingerstr. 28.** 

J. LOWENTHAL

Grabenstrasse 6 DÜSSELDORF Grabenstrasse 6
Etablissement für Seiden-, Manufactur-, Mode-
waaren und Damen-Confection

beehrt sich

den reichhaltigsten

**Empfang sämtlicher letzterschienener Neuheiten
der Herbst- und Winter-Saison 1888—89**

in allen Abtheilungen der oben angeführten Lager in empfehlende
Erinnerung zu bringen.

—
Täglich Eingang von Neuheiten. —
—

Grosses Lager

moderner Kleider- u. Besatzstoffe.

Grösste Auswahl in

Damen- u. Kinder-
Confection.



Bondy
Düsseldorf, Mittelstrasse

&

Katzberg

Duisburg, Burgplatz 7.



Reichhaltige Auswahl

deutscher und englischer

Buzkins und Paletotstoffe.

Elegante Anfertigung nach Maass.

Grösstes Lager

fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.

Ed. Blochius,

Bastions- und Hohestrassen-Ecke 25,

Technisches Geschäft

für Gas-, Wasser- und Telegraphen-Anlagen.

Grosses Lager

in stylgerecht ausgeführten Kronleuchtern, Ampeln,
Kandelabern, Tafel- und Wandleuchtern für Gas-, Kerzen-
und Petroleum-Beleuchtung.

Düsseldorfs grösste Kleiderhalle

S. Deutsch

30 Bolkerstrasse. Düsseldorf. Bolkerstrasse 30.

Bitte genau auf Namen und Hausnummer zu achten.

Grösstes Lager in

Complekten Anzügen von 15 bis 50 Mark.

Hosen und Westen, prima Qualitäten, von 6 bis 20 Mark.

Einzelnen Hosen, prachtvolle Muster, von 4 bis 15 Mark.

Schwarzen Tuch- und Buxkin-Anzügen, Joppen u. Rücken
zu jedem Preis bei modernem Schnitt u. vorzüglicher Arbeit.

Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Paletots von 12 bis 45 Mk.

Knaben-Anzügen von 2 bis 16 Jahren in grosser Auswahl.

Grosses Tuch- und Buxkin-Lager.

Anfertigung nach Maas

unter Garantie guten Sitzens, bei äusserst billigen Preisen.

Hôtel-Restaurant „Taunus“

von

Julius Boosé

Grafenbergerstr. 32 a Düsseldorf Grafenbergerstr. 32 a.

Nächstes Hôtel am Rheinischen Bahnhofs (Wehrhahn).

Haltestelle der Pferde-Eisenbahn.

Gutes billiges Logis. Anerkannt gute Küche. Bayerische Biere.

Photographische Anstalt

Atelier I. Ranges

G. GREUL

Düsseldorf, Schwanenmarkt 19, parterre.

Crefeld, Marktstr. u. Breitestr.-Ecke, parterre.

==== Anfertigung ====

der vorzüglichsten Photographien in allen Formaten.

Garantie für Aehnlichkeit u. künstlerische Ausführung.

Aufnahmen ganzer Gruppen. Augenblickssitzung

ohne Kopfhalter. Künstlerische Arrangements.

R. Scharfhausen

Bilkerstr. 18 **Düsseldorf** Bilkerstr. 18.

Smyrna-Weine! Ungar-Weine!

Spanische Weine!

Directer Bezug. Reinheit garantirt.

Preise ohne Fl.		Preise ohne Fl.	
Pont des Caravanes M.	1,75	Tokayer	M. 2,—
Pergamon	„ 1,75	Ruster Ausbruch	„ 2,25
Ephesus	„ 2,50	Port, Rothwein	„ 1,25
Moscatel	„ 2,50	Port	„ 1,50

Bei Versandt berechnen Emballage zu Selbstkostenpreis.

Hugo Stark

Atelier für Photographie

Benratherstrasse 10

empfeht sich in

allen photographischen Arbeiten.

Feinste Ausführung.

Billige Preise.

Für das Fest speciell

Einrichtung zu Costüm-Aufnahmen

von

Gruppen, sowie einzelnen Personen.

Umkleide-Zimmer

zur Verfügung.

Hôtel Restaurant
S. WINZ

36. Klosterstrasse 36.

Gutes Logis. Reine Weine. Feine Biere. Vorzügliche Küche.

General-Agentur der deutschen Weingesellschaft

Duhr & Comp. in Cöln.

Zum Bezuge v. absol. reinen Naturweinen bestens empfohlen.

Tapetenfabrik und Handlung

von

H. J. von Wittgenstein

Düsseldorf

Königsstrasse 14

am Justizgebäude.

„Zum rothen Hause!“

Theodor Hagens

Hôtel Erlanger Bierhalle

28 Blumenstr. **Düsseldorf** Blumenstr. 28.

Hôtel Prinz Alexander

von

S. DEL VAUX

Düsseldorf, Alexanderstr. 2

wird dem reisenden Publikum bestens empfohlen.

Table d'hôte 1 Uhr Mk. 1.50. Gute Küche. Reine Weine.

ff. Biere. Dîners und Soupers à part.

Zimmer incl. Bougies und Bedienung von 2 Mk.

Hôtel und Wein-Restaurant Hubert Seulen

Bergerstrasse 35 am Carlsplatz.

Empfiehl seine

reingehaltene, anerkannt feinste Küche,

comfortable eingerichtete Fremdenzimmer.

Gesellschaftssaal I. Etage.

Dîners und Soupers

sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Emil Wevers,

Hohenzollernstrasse 40,

Comptoir und Einfahrt Stephaniensstrasse.

Strohhusen-Fabrik und Engros-Lager

in

Flaschen, Korken, Metallkapseln, Flaschen-Verschlüssen

und sonstigen

Kellerei-Utensilien.



H. F. Peltz,

35 Wallstr. 35,

Düsseldorf.

Grösstes Lager

am hiesigen Platz

von

Regulir-Oefen

aller Art,

schwarz und weiss vernickelt.

Tafelheerde,

von den einfachsten bis zu
den hoch elegantesten.

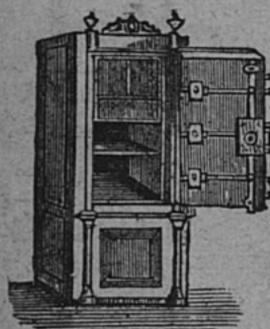
Feuerfeste u. diebessichere

Geldschränke

mit Stahlpanzer,

gebrauchte und neue.

F. H. Peltz, 35 Wallstrasse 35.



TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



F. I



Z,



en

kelt.

is zu
en.

here

er,

e.

).



